Gesundheitspflege, soziale Fürsorge und Leibesübungen

„Gesolei“

verbunden mit der Düsseldorfer Kunstausstellung 1926.

Größte deutsche Ausstellung im Jahre 1926

Mai — Oktober

Große Ausstellung Düsseldorf 1926

Regelmäßige Expeditionen:

Stettin — Reval — Helsingfors
Luxusdampfer „Ariadne“
jeden Mittwoch 4 Uhr nachmittags.

Stettin — Kopenhagen — Gothenburg
D. „Odin“
jeden Dienstag nachmittags 6 Uhr

Stettin-Kopenhagen-Westnorwegen
D. „Bergenhus“ und D. „Trondhjem“
alle 10 Tage

Stettin-Kopenhagen-Oslo
Schnelldampfer „Dronning Maud“
jeden Freitag nachm. 6 Uhr; außerdem nur für Frachten (nach Skien und andern Fjordhäfen je nach Bedarf)
D. „Jolantha“ und D. „Stadion II“
abwechselnd jeden Sonnabend nachmittags

Stettin-Manchester-Liverpool-Swansea
ca. alle 10 Tage

Stettin-Rotterdam-Rheinhäfen
wöchentlich per Neptun-Linie direkt bis Köln

Stettin-Åbo-Kotka-Wiborg
ca. alle 14 Tage

D. „Ariadne“, „Dronning Maud“, „Odin“, „Jolantha“, „Bergenhus“ und „Trondhjem“ befördern auch Passagiere. — Durchfrachten via Kopenhagen nach dänischen Provinzhäfen, Island, New York, Boston, Philadelphia, Baltimore, Le Havre, Dünkirchen, Bordeaux.

GUSTAV METZLER :: STETTIN
Telegramm-Adresse: Metzler, Stettin / Telefon 6004-6007

Stettin-Reval-Helsingfors

Regelmäß. Passagier-Dampferverbindung
für Passagiere und Güter mit den Schnelldampfern

„Rügen“ und „Ariadne“

Abfahrten von Stettin:

D. „Rügen“ jeden Sonnabend nachm. 4 Uhr
D. „Ariadne“ jeden Mittwoch nachm. 4 Uhr

Nähere Auskunft und Platzbelegung durch die

Reederei des D. „RÜGEN“

Rud. Christ. Gribel, Stettin
Telegramm-Adresse: Gribel Telefon Nr. 6008/6011

Reederei des D. „ARIADNE“

FINSKA ÅNGFARTYGS AKTIEBOLAGET, HELSINGFORS

Agentur Gustav Metzler, Stettin
Telegramm-Adresse: Metzler Telefon Nr. 6004/6007

sowie durch alle Reisebüros.

MAX BELLING
STETTIN

Papier- und Pappen-Großvertrieb

Sonder-Abteilung:
Ausfuhr nach den OSTSEELÄNDERN

Louis Lindenberg, Stettin

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Asphalt-, Dachpappen- u. Teerprodukte-Fabrik

Fernsprecher 7355—57 / Gegründet 1872
Telegr.-Adr.: Dachpappenfabrik Lindenberg

Präp. Dachpappen besandet und unbesandet in allen Stärken. Sämtliche Teerprodukte wie: Steinkohlenteer, Klebemasse, Karbolineum, Asphaltkitt usw.

Bei allen Aufträgen bitten auf den „Ostsee-Handel“ Bezug zu nehmen!

STETTIN

Stückgut — Massengut

der tariflich begünstigte Hafen

Nord-, Ost-, Mittel-Europas

über 700 km schiffbare Oder mit Anschluß an Elbe- und Weichselgebiet. Direkte Kanalverbindung mit

Berlin

Freihafen — Industriehafen

Allgem. Auskünfte über Hafen u. Umschlagseinrichtg. durch:

Stettiner Hafenbetriebsgesellschaft

m. b. H.

Hauptverwaltungsgebäude Freihafen

Fernsprecher 5800–5806 Telegr.-Adr.: Hafen Stettin

Ostsee-Handel

Wirtschaftszeitung für die Ostseeländer

AMTLICHES ORGAN DER INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER ZU STETTIN

Mitteilungen der Reichsnachrichtenstelle für Außenhandel in Stettin

Mitteilungen des Deutsch-Finnländischen Vereins e. V. zu Stettin

Herausgeber PAUL BOLTZE, Syndikus der Industrie- und Handelskammer zu Stettin.

Hauptschriftleiter und verantwortlich für die Berichte über das Ausland W. v. Bulmerincq, Stettin; verantwortlich für die Berichte über das Inland Dr. E. Bartz, Stettin; für den Anzeigenteil E. Steiger, Stettin.

Bezugspreis vierteljährlich 2 Goldmark. — Anzeigenpreise lt. Tarif.

Verlag: Baltischer Verlag G. m. b. H., Stettin. Druck: Fischer & Schmidt, Stettin. Schriftleitung und Inseraten-Annahme: Stettin, Börse, Eingang Schuhstraße, Fernsprecher Nr. 8220 bis 8224. Die Zeitschrift erscheint am 1. und 15. jeden Monats. Zahlungen auf das Postscheckkonto des Baltischen Verlages G. m. b. H., Stettin Nr. 10464. Bankverbindung: Wm. Schlutow, Stettin.

Geschäftsstelle in Helsingfors: Akademiska Bokhandeln, Alexandersgatan 7. Konto in Helsingfors: Kansallis Osake Pankki, Alexandersgatan 40/42.

Nr. 14 **Stettin, 15. Juli 1926** **6. Jahrg.**

Inhaltsangabe: Der Kohlenumschlag in Stettin und der englische Bergarbeiterstreik von Dr. Oldenburg. — Der Deutsch-Finnländische Handelsvertrag. — Reichsnachrichtenstelle für Außenhandel in Stettin, Bezirk Pommern, Grenzmark. — Wirtschaftliche Nachrichten: Schweden, Norwegen, Dänemark, Estland, Litauen, Freie Stadt Danzig, Polen, Rußland. — Kurse. — Mitteilungen der Industrie- und Handelskammer zu Stettin. — Handelsregister-Eintragungen. — Schiffslinien. — Frachtenmarkt. — Finnländischer Nachrichtendienst.

Der Kohlenumschlag in Stettin und der englische Bergarbeiterstreik.

Von Dr. Ernst Oldenburg-Stettin.

Mit zunehmender Industriealisierung Deutschlands und mit wachsender Ausdehnung des Verkehrsnetzes zwischen Seehafen und Hinterland machte sich offensichtlich die Tendenz der Abwanderung von Industrien zur Seeküste hin bemerkbar. In Stettin hat diese Anziehungskraft des Hafens auf sein Hinterland in der Besiedlung des Industriehafens ihren Ausdruck gefunden. Lassen sich doch durch die direkten Umschlagsmöglichkeiten, die er ab Fabrikhof in alle Formen see- und binnenwärtiger Verkehrsmittel bietet, die Produktionskosten durch Ersparnis an Frachtenraten usw. ermäßigen.

Stettin verdankt die Entstehung einer solchen seehafenorientierten Großindustrie, wie wir sie im Gegensatz zu unserer bodenständigen rohstofforientierten Industrie (z. B. Zement-, Zucker-, Spiritusfabriken) nennen wollen, zum guten Teil der Bedeutung Stettins als Umschlagsplatz für Kohlen, dem Urstoff fast jeglicher Produktion, und in dieser Hinsicht ist Stettins Stellung auch heute noch unerschüttert.

Ebenso wie vor dem Kriege treffen auch in der Jetztzeit auf dem Stettiner Markt die Kohlen der drei wichtigsten Produktionszentren zusammen, und das konkurrierende Aneinanderprallen

Allianz- **Konzern**

ALLIANZ-KONZERN

Prämieneinnahme . . 133 131 392 R.-M. **Kapital und Reserven** der vereinigten Gesellschaften im Jahre 1925 . . **128 000 000 R.-M.**

Allianz Lebensversicherungsbank A.-G.

Versicherungsbestand Ende 1925 . . . . . **424 000 000 R.-M.** **29 % Versichertendividende**

Allianz Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Berlin

Badische Pferdeversichergs-Anstalt A.-G. in Karlsruhe i. B.,
Brandenburger Spiegelglas-Versichergs.-A.-G. in Berlin,
Globus Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Hamburg,
Hermes Kreditversicherungs-Bank Akt.-Gesellsch. in Berlin.
Kraft Vers.-A.-G. des Automobilclubs v. Deutschl. i Berlin,
Union Allgemeine Deutsche Hagel-Vers.-Ges. in Weimar,

Versicherungszweige:

Transport · Feuer · Maschinenbruch · Haftpflicht · Unfall · Einbruchdiebstahl · Beraubung · Kredit · Kaution Schmucksachen in Privatbesitz · Valoren · Reisegepäck · Aufruhr · Auto (Unfall, Haftpflicht, Kasko) · Leben Aussteuer · Invalidität · Renten · Pension · Glas · Wasserleitungs-Schaden · Hagel · Pferde und Vieh

von oberschlesischer Kohle mit Ruhrkohle und englischer Kohle und die dadurch bedingte Preissenkung hat namentlich auf eine Reihe solcher Unternehmungen standortverschiebend zur Seeküste hin gewirkt, die in der Rohstoffversorgung oder im Absatz ihrer Fertigprodukte von Uebersee abhängig sind.

Der englische Bergarbeiterstreik, der heute eine breitere Oeffentlichkeit bewegt, hat die Abhängigkeit der europäischen Wirtschaft von einer regelmäßigen Kohlenversorgung deutlich unterstrichen, aber auch gleichzeitig den Beweis für das reibungslose Funktionieren der Welthandelsorganisation erbracht, so daß mit Ausfall der englischen Kohle nicht nur die Kohlenversorgung Englands, sondern auch diejenige der ursprünglichen Abnehmer von England durch Lieferung von deutschen und polnischen Kohlen sichergestellt ist.

Seit politische Grenzbildung das wirtschaftliche Einheitsgebiet Oberschlesiens zerriß und wertvolle deutsche Kohlenwerke an Polen abgetreten werden mußten, suchte der polnische Staat durch Ausbeutung der Gruben einen Aktivposten für seine passive Handels- und Zahlungsbilanz — nicht immer zum Nutzen der Bergwerksbesitzer — zu erreichen. Sollen die ostoberschlesischen Gruben doch über 250 Millionen Zloty Schulden aufzuweisen haben. Darüber hinaus versuchte man aber auch die für seewärtige Ausfuhr bestimmten Kohlen von dem bisherigen und billigsten Weg über Stettin nach Danzig und Gdingen abzulenken. Der Wunsch, eigene Güter mit eigenen Transportmitteln über eigene Häfen zu leiten, ist vom polnischen Standpunkt aus verständlich und würde sicherlich auch den ungeteilten Beifall des im Jahre 1658 verstorbenen Herrn Cromwell gefunden haben. Die Frage ist nur die, wie weit lassen sich im modernen kapitalistischen Wirtschaftsleben Verkehrsgesetze, die letzten Endes nichts anderes als Kostengesetze sind, ungestraft beugen, und ist es überhaupt möglich, den Stettiner Hafen aus seinem kilometrischen Vorzugsgebiet Oberschlesien zu verdrängen?

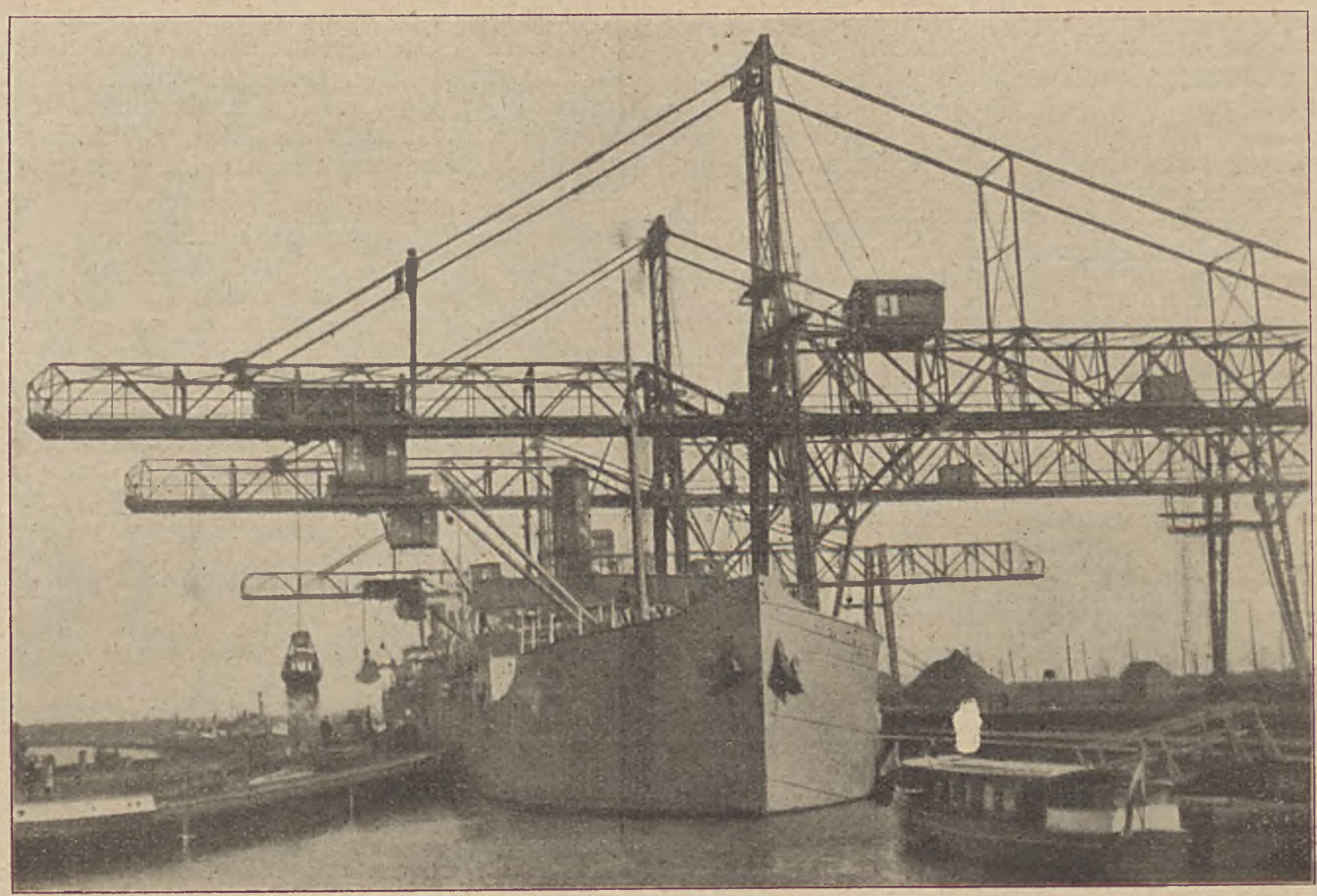
Die Frage ist mit einem glatten „nein" zu beantworten. Stettin ist allein schon durch die nähere und leistungsfähigere Verkehrsverbindung der Oder begünstigt (Danzig ist nicht auf der Binnenwasserstraße, dem bevorzugten Verkehrsträger für Massengüter, mit Oberschlesien verbunden), ganz abgesehen davon, daß die technischen Hafeneinrichtungen Stettins denjenigen Danzigs weit überlegen sind. Von Gdingen ist hierbei ganz zu schweigen, da Finanzschwierigkeiten den Hafenausbau einschlafen ließen und erst der neue Handelsminister Kwiatkowski, der kürzlich in Gdingen weilte, die Fortsetzung der Arbeiten wieder etwas energischer zu betreiben scheint.

Wenn man die Danziger Ausfuhrzahlen für Kohlen liest, und den Versprechungen des schweizerischen Obersten de Loes, des vom Völkerbund ernannten Präsidenten, Glauben schenken soll, wonach Danzig in absehbarer Zeit Exportleistungen von 450—500 000 t pro Monat bewältigen zu können glaubt, so könnte es zunächst leicht den Anschein erwecken, als wäre es tatsächlich Polen gelungen, die ursprüngliche Verkehrsordnung in Osteuropa umzustoßen. Man darf hierbei nur nicht vergessen, daß die Kohlenhausse über Danzig eine ungewöhnliche Verkehrserscheinung ist, die die Finanznot Polens hervorrief, und die die Inflation des polnischen Zloty, der deutsch-polnische Wirtschaftskrieg und zu guter Letzt der englische Streik gefördert haben.

Im Jahre 1925, als in England noch nicht gestreikt wurde, wurden in Stettin auf der Binnenwasserstraße 335 000 t Kohlen eingeführt gegen 235 000 t auf dem gleichen Wege im Jahre 1913. Das bedeutet eine absolute Vermehrung von 100 000 t gegenüber dem Zustand der Vorkriegszeit. Der Anteil der im Jahre 1925 aus Oberschlesien stammenden Kohle wird aber noch größer, wenn man die Zusammensetzung dieser Zahlen kennt. In den 235 000 t Kohle, die 1913 auf der Binnenwasserstraße in Stettin eintrafen, waren 80 000 t englische Kohle enthalten, die aus dem unteren Odergebiet stammten, während in den 335 000 t des Jahres 1925 nur 20 000 t englische Kohle enthalten sind, so daß also für das letzte statistische Berichtsjahr die überraschende Tatsache besteht, daß eine Vermehrung des Eingangs von oberschlesischer Kohle auf der Binnenwasserstraße um 160 000 t stattgefunden hat.

Der seewärtige Kohlenausgang Stettins ist im Verhältnis zum seewärtigen Eingang — mit Ausnahme während der Kriegszeit — niemals bedeutend gewesen. Die Ursache hierfür ist darin zu suchen, daß Deutschland vor dem Kriege nicht nach polnischer Manier Raubbau getrieben hat, und daß die beförderten Mengen zum größten Teil der inländischen Bedarfsdeckung dienten. Das agrarische Polen muß aber heute in Ermangelung eigener Industrien ausländische Absatzmärkte suchen. Im Jahre 1913 führte Stettin 118 000 t Kohle aus, 1925 sank diese Zahl auf 40 000 t, da inzwischen die Danziger Konkurrenz eingesetzt hatte, während die bedeutend stärkere seewärtige Kohleneinfuhr, die aus englischer und zum großen Teil auch aus westdeutscher Kohle bestand, von 891 000 t im Jahre 1913 auf 505 000 t im Jahre 1925 zurückgeangen ist. Die Abnahme der immerhin noch beträchtlichen Kohleneinfuhr ist in diesem Falle nicht das Kennzeichen einer sinkenden Anziehungskraft des Stettiner Hafens, sondern vielmehr ein Symptom der gesunkenen deutschen Produktivkraft überhaupt, da nicht nur der Stettiner Wirtschaftsbereich, sondern das Industriegebiet von Berlin-Brandenburg zum guten Teil mit Einfuhrkohle über Stettin versorgt wirde.

Die Verstopfung des Danziger Hafens, hervorgerufen durch den Bergarbeiterstreik, läßt auch Stettin in gewaltig gesteigertem Maße an der Ausfuhr von polnischer Kohle teilnehmen, so daß im ersten Halbjahr 1926 mit 141 000 t bereits mehr Kohlen als im ganzen Friedensjahre 1913 ausgeführt wurden. Dabei ist zu berücksichtigen, daß diese Menge sich fast nur auf den Monat Juni verteilt. Und wiederum wurden in der Berichtswoche vom 28. Juni bis 5. Juli mehr Kohlen über Stettin ausgeführt, als im ganzen vorigen Jahre, gewiß ein gutes Zeichen für die Leistungsfähigkeit der Hafenanlagen



Die Massengutumschlagsstelle Reiherwerderhafen in voller Tätigkei

auch bei außergewöhnlicher Inanspruchnahme. In der Massengutumschlagstelle Reiherwerderhafen werden täglich rund 6—7000 t umgeschlagen, vermag doch allein der dort aufstellte Kohlenkipper alle 4—5 Minuten eine Wagenladung in das Seeschiff zu schütten. Gleiche Umschlagsziffern werden in den letzten Tagen (Juli) auch im Freibezirk erreicht.

Diese wenigen Zahlen mögen genügen, um zusammenfassend noch einmal festzustellen, daß die Bedeutung Stettins als Kohlenumschlagsplatz in erster Linie auf seiner Bedeutung als Kohlenhandelsplatz überhaupt beruht, und daß in dieser Hinsicht die Stellung des Stettiner Hafens namentlich Danzig gegenüber nicht erschüttert ist, dessen Funktion in einseitiger und in einem gewissen Grade unnormaler Ausfuhrtätigkeit beschränkt ist. Industrielles Hinterland und technisch vollkommene Hafenanlagen sind die ausschlaggebenden Wettbewerbsfaktoren im Kampf der Seehäfen untereinander, und Stettins Seehafenstellung ist, wie das Beispiel des Kohlenumschlags zeigt, hierdurch fest begründet.

Der Deutsch-Finnländische Handelsvertrag.

Am 26. v. Mts. ist in Berlin ein vorläufiges Wirtschaftsabkommen mit Finnland geschlossen worden, das eine Ergänzung des vorläufigen Uebereinkommens vom 21. April 1922 darstellt und auf der gegenseitigen uneingeschränkten Meistbegünstigung mit Zolltarifabreden gegründet ist. Das Abkommen gilt für unbeschränkte Zeit und ist frühestens nach einem Jahr mit dreimonatlicher Frist kündbar; es tritt 30 Tage nach der Ratifizierung, deren Zeitpunkt noch nicht bestimmt ist, in Kraft.

Die Meistbegünstigung ist insbesondere für den Betrieb von Handel und Gewerbe, für Einreise und Ausreise, für das Recht zur Niederlassung und zum Erwerb von beweglichem und unbeweglichem Eigentum sowie für die Zulassung von juristischen Personen und Handelsgesellschaften vorgesehen. In Ansehung der Steuern ist für die Angehörigen des einen Staates im Gebiet des anderen Inländerparität vereinbart. Ein- und Ausfuhrverbote werden von den beiden vertragschließenden Staaten mit wenigen Ausnahmen im gegenseitigen Verkehr nicht aufrecht erhalten werden. Die Durchfuhr ist im Sinne des internationalen Abkommens von Barcelona geregelt. Für die Ausstellung der Gewerbelegitimationskarten für Handelsreisende gelten die Bestimmungen des Genfer internationalen Abkommens zur Vereinfachung der Zollförmlichkeiten. Die Höhe der Gebühren für Ausstellung von Gewerbelegitimationskarten ist in derselben Weise, wie im deutsch-schwedischen Handelsvertrage geregelt.

Ursprungszeugnisse werden bei der Einfuhr von Waren, für die ein Vertragszoll in Anspruch genommen werden soll, in der Regel nicht gefordert werden. Wo Ursprungszeugnisse verlangt werden, ist die Gebühr für deren Ausstellung auf eine RM = zehn Fmk. festgesetzt worden.

Für die zur Anwendung kommenden Zollsätze gilt die Meistbegünstigung. Ausgenommen sind nur die Zollermäßigungen, die Finnland im Handels-

vertrage mit Estland eingeräumt hat. Diese Zollvergünstigungen sind bei allen finnländischen Handelsverträgen von der Meistbegünstigung ausgenommen.

Ferner sind zwischen Deutschland und Finnland besondere Vertragszollsätze vereinbart. Von besonderer Bedeutung für die deutsche Ausfuhr ist es, daß die Deutschland aus eigenem Recht zugestandenen Zollvergünstgiungen in feste Tarifsätze und nicht in prozentuale Abschläge auf den Maximaltarif gekleidet sind. Mit Ausnahme von Spanien genossen alle übrigen Länder bisher nur prozentuale Ermäßigungen auf den Maximaltarif, bei denen der finnländische Staatsrat durch Heraufsetzung des Maximaltarifs ohne weiteres eine Erhöhung des Vertragssatzes eintreten lassen kann.

Die Finnland gewährten Zollvergünstigungen[1]) erstrecken sich hauptsächlich auf land- und forstwirtschaftliche Artikel (Butter, Preißelbeeren, Molkereierzeugnisse, Sperrholz, Holzspulen, Pappe, Packpapier, Druckpapier).

Finnland hat seinerseits für eine Reihe deutscher Waren Vertragssätze[1]) eingeräumt. Diese Vergünstigungen betreffen insbesondere folgende Artikel: Teigwaren, Kleie, Garne (Bindung), Maschinen, Uhren, technische Lösungsmittel, künstliche Düngemittel, Gerbstoffe u. a. m.

Das neue Wirtschaftsabkommen erfüllt gewiß nicht alle Wünsche, die an die Handelsvertragsverhandlungen geknüpft wurden, bietet aber im übrigen dem deutschen Ausfuhrhandel mancherlei Vorteile, insbesondere aber die Möglichkeit, mit den übrigen Staaten, die bisher die Meistbegünstigung in Finnland genossen, wirksam zu konkurrieren. Das Abkommen ist als eine Vereinbarung zu verstehen, die den Interessen beider Länder gerecht wird, denn nur eine solche kann die Grundlage für die gedeihliche Entwicklung der gegenseitigen Handelsbeziehungen bilden.

[1]) Vergl. die Liste unter „Finnland".

Reichsnachrichtenstelle für Außenhandel in Stettin Bezirk Pommern, Grenzmark.

Der Reichsnachrichtenstelle für Außenhandel in Stettin sind u. a. die nachfolgend aufgeführten amtlichen Nachrichten eingegangen. Diese können von interessierten Firmen in der Geschäftsstelle der Reichsnachrichtenstelle Stettin, Börse II, eingesehen oder gegen Erstattung der Unkosten abschriftlich bezogen werden. Die Reichsnachrichtenstelle weist im übrigen darauf hin, daß sie zur Erteilung von Auskünften über alle den Außenhandel betreffenden Fragen stets bereit ist.

Lettland. Absatzmöglichkeiten für Tapeten.
England. Absatzmöglichkeiten für Lichtmasten, Gas- und Siederohre, Rohrleitungen, Flanschen, Fittinge, Schrauben, Armaturen und Bleche.
Türkei. Absatzmöglichkeiten für Motoren und Traktoren.
Estland. Absatzmöglichkeiten für Tapeten.
Griechenland. Absatzmöglichkeiten für Hebezeuge und Transportgeräte.
Jugoslawien. Eintreibung von Forderungen.
Finnland. Kasein-Erzeugung.
Belgien. Absatzverhältnisse für Tapeten.
Dänemark. Absatzverhältnisse für Netz- und Bindegarn
Estland. Absatz von Hebezeugen.
Italien. Absatzmöglichkeiten von Tapeten.

Adressenmaterial. Der Reichsnachrichtenstelle liegen folgende Anschriften vor: Deutsche Firmen in China. — Vertreter für Aluminium, Zinn- und Kupfer-Folien, sowie für Blattgold und Blattsilber in Danzig. — Apotheken in Persien. — Warenhäuser in den Vereinigten Staaten von Amerika. — Deutschen Firmen in Indien. — Vertreter für Präzisionswerkzeug- und Maschinenfabriken in Ungarn. — Musikinstrumentenhändler in Belgien. — Vertreter für Präzisionswerkzeug- und Maschinenfabriken in Bulgarien. — Importeure für Tapeten und Tapezierer in Egypten. — Vertreter für Porzellanwaren in England. — Abnehmer von Folien in Posen. — Importeure von Lithographiesteinen in Frankreich. — Musikinstrumenten-Industrie und -Händler in der Schweiz. — Motorradhändler in Dänemark. — Vertreter für Gas- und Siederohre, Armaturen und Bleche in Griechenland. — Abnehmer für photographische Aufnahmelampen, Bestrahlungslampen usw. in Kanada. — Deutsche Vertreter der Maschinen- und technische Branche in Spanien. — Händlerfirmen für Haus- und Küchengeräte in Oesterreich. —

Ein- und Ausfuhrverbote in der Tschechoslovakei.

Durch eine Bekanntmachung des tschechoslowakischen Handelsministers vom 7. Mai 1926 sind mit Wirkung vom 17. Mai zahlreiche bis dahin bestehende Ein- und Ausfuhrverbote aufgehoben worden. Die hiernach noch bestehenden Ein- und Ausfuhrverbote werden auf Wunsch Interessenten von der Stelle mitgeteilt.

Lieferungen für die italienischen Staatsbahnen.

Die Gesamtliste der für Lieferungen an die italienischen Staatsbahnen in Frage kommenden deutschen Firmen befindet sich beim Verkehrsministerium in Rom, Anschrift Ministero delle Comunicazioni — Direzione Generale — Ferrovie Stato - Servizio Approvigionamenti di Roma.

Warnungen vor ausländischen Firmen.

Der Reichsnachrichtenstelle sind eine Anzahl Warnungen über Firmen in einer Reihe von Ländern zugegangen, die von Interessenten auf dem Büro der Stelle eingesehen werden können.

Insbesondere wird auf die Firma „Le Credit Hollandais" aufmerksam gemacht, die neuerdings wieder lebhafte Versuche in Deutschland macht, um zum Verkauf ihrer Teilnehmerkarten an ihrem Schneeballsystem zu ermuntern. Vor der Firma muß dringend gewarnt werden.

Anschriften ausländischer Firmen.

Der Reichsnachrichtenstelle für Außenhandel in Stettin, Börse II, liegen Anschriften ausländischer Firmen vor die Interesse für folgende Warengattungen haben:

Schweiz. Technische Einrichtungen, Neuheiten und Personenwagen für Hotelbetriebe.
Belgien. Fahrräder und Zubehör. — Leder für Schuhwaren, Oberleder, Sohlenleder. — Landwirtschaftliche Kleinmaschinen. — Farben und Lacke aller Art.
Spanien. Reklameartikel aller Art, Neuheiten in Bleistifthalter und Galalith usw.

Bücher und Zeitschriften.

Der Völkermord im kommenden Giftgas-Kriege betitelt sich eine kleine, uns zugesandte Broschüre von H. Alexander, die in überzeugender Weise die vernichtenden Folgen eines zukünftigen kombinierten Luft- und Giftgas-Krieges für die Menschheit vor Augen führt. Sie ist durch den Westverlag V. Reisdorf & Co., Wiesbaden, zu beziehen.

Loseblattbuchhandlung, maschinelles und handschriftliches Verfahren nach Gesetz und Rechtsprechung von Dr. H. Gillmann, Berlin, Carl Heymanns Verlag 1926. Die Behandlung dieser viel umstrittenen Frage in obengenanntem Werke dürfte für die Geschäftswelt von besonderem Interesse sein. Jeder wird durch das sich immer mehr ausbreitende maschinelle Buchhaltungsverfahren mehr oder weniger oft gezwungen sein, dazu Stellung zu nehmen.

Wirtschaftliche Nachrichten

Schweden.

Der Handelsvertrag mit Deutschland ist nun auch vom Deutschen Reichstag angenommen. Abgeändert wurde nur der § 6.

Die schwedische Handelsbilanz im Mai 1926 aktiv. Nach einer (T.T.)-Meldung an „Sydsv. Dagbl." lauten die soeben veröffentlichten amtlichen Wertziffern über den schwedischen Außenhandel im Mai für die Ausfuhr 123,8 und für die Einfuhr 116,4 Mill. Kr. Der Ausfuhrüberschuß beträgt demnach 7,4 Mill. Kr. Verglichen mit dem Mai 125 ist kaum eine Veränderung festzustellen. Auf der Einfuhrseite weisen sämtliche Nahrungs- und Genußmittel, besonders Getreide im Vergleich mit dem Mai 1925 geringere Ziffern auf. Bemerkenswert ist die Einfuhrsteigerung bei der Gruppe „Schiffe, Fahrzeuge, Maschinen usw.", nämlich um 3,7 Mill. Kr. Auf der Ausfuhrseite wird der Rückgang bei „Gesägtem Holz" um 13 Mill. Kr. — entstanden durch die verspätete Schiffahrtseröffnung in diesem Jahre — ausgeglichen durch eine Zunahme in der Ausfuhr von Papiermasse, Maschinen und Lebensmitteln tierischer Herkunft.

Zunahme der deutschen Ausfuhr nach Schweden. Wie aus dem vorläufigen Bericht des Handelsamtes in Stockholm über die Beteiligung der einzelnen Länder an der Einfuhr Schwedens hervorgeht, hat die Warenausfuhr Deutschlands, Hollands, Norwegens und Frankreichs 1925 gegenüber 1924 eine Steigerung erfahren, während Großbritannien und Dänemark einen Rückgang aufweisen. — Die Gesamteinfuhr Schwedens belief sich 1925 auf 1446,4 Mill. Kr. und die Ausfuhr erreichte nur 1359,9 Mill. Kr., so daß ein Einfuhrüberschuß von 86,5 Mill. Kr. verbleibt — etwa 50% weniger als im Jahre vorher.

Außerordentlicher Rückgang der schwedischen Erzverschiffungen. Die Erzverschiffungen der Grängesberggesellschaft betrugen im vergangenen Juni d. J. 577 000 t gegen 925 000 im Juni v. J. Während der ersten fünf Monate dieses Jahres sind nunmehr insgesamt 2 938 000 t ausgeführt worden gegen 4 115 000 t im entsprechenden Zeitraum 1925.

Fünf schwedische Sägewerke müssen den Betrieb einstellen. Nach einer (T.T.)-Meldung an „Sydsv. Dagbl." hat sich die Leitung von Björknäs nya sagverksaktiebolag gezwungen gesehen, den Betrieb in ihren fünf Sägewerken einzustellen. Zur Verwertung der großen Mengen Nadelholz soll bei Ulvvik eine Holzschleiferei angelegt werden.

Schwedische Ausschreibung auf 60 000 elektrische Zündhütchen. Wie „Stockholms Dagblad" meldet, hat die Lotsenverwaltung von Skanska bomullskrutfabriks a. b. in Landskrona, Bofors Nobelkrut in Bofors und der Nitroglycerinaktiebolaget in Stockholm Angebote eingefordert auf 60 000 Trotylknallpatronen von ca. 100 g Gewicht das Stück sowie 60 000 elektrische Zündhütchen zur Zündung von Knallpatronen. Auch der Stockholmer Vertreter der deutschen Firma A. G. Lignose ist um Angebote ersucht worden.

Leichte Besserung auf dem nordischen Holzmarkte. Auf dem Londoner Holzmarkt hat sich das interesse für „landed goods" gesteigert und die Preise scheinen sich befestigen zu wollen. Slating battens und laths sind in größeren Partien verkauft worden. Auch nach floorings und matchings zeigte sich gesteigerte Nachfrage. Dasselbe gilt von deals. In diesen Artikeln haben nur noch wenige Firmen größere Läger und die Eingänge sind in der letzten Zeit auch knapp gewesen. Die Zufuhren an slating battens waren merklich gering und die Preise zogen daher an.

Für neu angekommene Ware war es leicht, Käufer zu finden und die Cifnotierungen waren fest. Einige wenige, in Konsignation eingegangene Partien wurden ziemlich schnell in B/L-Partien für Rechnung der Verlader verkauft. Die Verschiffungen an polnischem Holz werden durch den Mangel an Eisenbahnwagen gehindert.

Norwegen.

Der Außenhandel Norwegens im Mai. Wie aus der jetzt veröffentlichten Statistik über den norwegischen Außenhandel im Mai erhellt, betrug der Ausfuhrwert im Berichtsmonat nur 56,5 Mill. Kr. gegen 80,5 im Vorjahre und die Einfuhr belief sich auf 89,4 Mill. Kr. gegen 114 im Mai 1925. Für die ersten fünf Monate d. J. ergibt sich nunmehr ein Einfuhrüberschuß von 125,8 Mill. Kr. oder 21,9, Mill. Kr. weniger als zur selben Zeit im Vorjahre.

Norwegischer Regierungsvorschlag betreffs Erhöhung der Goldzollzuschläge. Wie aus Oslo gemeldet wird, hat die norwegische Regierung eine Erhöhung der Goldzollzuschläge, deren gegenwärtiger provisorischer Satz $33^1/_3$% beträgt, auf 50% beantragt.

Um der einheimischen Landwirtschaft zu helfen, schlägt die Regierung vor, einen Einfuhrzoll auf Getreide, der für Weizen 3 Kr., für Weizenmehl 6 Kr., für Hafer 1,20 Kr. und für Hafermehl 3 Kr. für je 100 kg betragen soll.

Geschäftsabschluß der Norwegischen Amerikalinie. Nach dem jetzt vorliegenden Geschäftsbericht von Den Norske Amerikalinien hat die Gesellschaft im letzten Geschäftsjahre eine Gesamteinnahme von 29 Mill. Kr. erzielt. Von dem verbleibenden Reingewinn von 3,5 Mill. Kr. werden 2 Mill. Kr. zu Abschreibungen verwendet, während 1,2 Mill. Kr. zur Verteilung an die Aktionäre gelangen.

Geplante Errichtung einer norwegischen Kunstseidefabrik. Wie aus Oslo gemeldet wird, verhandelt die Leitung der bekannten norwegischen Papierfabrik Tinfos papirfabrik mit einer englischen Kunstseidefabrik betreffs engerem Zusammenschluß, um ihre kürzlich weit über den eigenen Bedarf erweiterte Kraftstation ausnützen und ihre Zellstoffproduktion wirtschaftlicher verwerten zu können. Wie die Londoner „Financial News" im Anschluß an diese Meldung mit Recht vermuten dürfte, ist die Errichtung einer norwegischen Kunstseidefabrik, die angesichts der billigen Kraftquellen unter weit günstigeren Bedingungen arbeiten würe als ihre Konkurrenz im Auslande, nur noch eine Frage der Zeit.

Der Lohntarif in der norwegischen Papierindustrie gekündigt. Nach einer (T.T.)-Meldung an „Stockholms Dagblad" haben die Arbeitgeber der norwegischen Papierindustrie den Lohntarif, der etwa 10 000 Arbeiter umfaßt, zum 15. August gekündigt.

Brand einer norwegischen Holzwarenfabrik. Nach einer (T.T.)-Meldung aus Oslo an „Sydsv. Dagbl." ist die auf Mysen in Oestvold gelegene große Holzfabrik der A/S Träkonstruktion nebst einem größeren Holzlager abgebrannt. Der entstandene Schaden wird auf 350 000 bis 400 000 Kr. geschätzt. Die Ursache des Feuers ist nicht bekannt.

Dänemark.

Die Handelsbilanz Dänemarks auch im Mai wieder aktiv. Nach den jetzt von „Börsen" veröffentlichten amtlichen Ziffern hat sich die Bilanz des dänischen Außenhandels auch im Mai aktiv gestaltet, indem einer Ausfuhr von 131 Mill. Kr., von denen 122 auf einheimische Waren und 9 Mill. Kr. auf die Wiederausfuhr ausländischer Waren entfallen, diesmal eine Einfuhr von 128 Mill. Kr. gegenübersteht, so daß sich ein Ausfuhrüberschuß von 3 Mill. Kr. ergibt. Die entsprechenden Ziffern des Vormonats lauteten: 137 (128 und 9), 115 und 22 Mill. Kr. Ausfuhrüberschuß. Der Einfuhrüberschuß der ersten fünf Monate d. J. beträgt nunmehr nur 11,6 Mill. Kr. gegen 58 Mill. Kr. im gleichen Zeitraum 1925.

Schiffsauflegungen in Norwegen und Dänemark. Zufolge „Norges Handels- & Sjöfartstidende" waren in den norwegischen Häfen Ende Mai 108 Dampf- und Motorschiffe von zusammen 198 000 t Tragfähigkeit aufgelegt und etwa

Wir übernehmen Sanierungen
unter Anlehnung an bedeut. Finanzkonsortium diskret und seriös
Finanzierungen, Vergleiche, Buchführung, Steuerberatung usw.
Treuhand- und Revisions-Büro
Gegr. 1884
Stettin, Pölitzer Str. 3
Fernsprecher 5781

zur selben Zeit, nämlich am 18. Mai waren in den Häfen Dänemarks 77 dänische Schiffe von insgesamt 174 000 Tonnen aus dem Verkehr gezogen, doch hat sich diese Zahl in der Maiwoche, wie „Nationaltidende" meldet wieder etwas verringert.

Besorgniserregende Zunahme der Arbeitslosigkeit in Dänemark. Wie der Vertreter von „Sydsv. Dagbl." aus Kopenhagen berichtet, nimmt die Arbeitslosigkeit in Dänemark, deren kürzlicher Rückgang schon eine Wendung zum Besseren erhoffen ließ, jetzt wieder in beunruhigender Weise zu. Die Zahl der Arbeitslosen beträgt gegenwärtig über 45 000. Die Lage wird als außerordentlich ernst und als ein Zeichen angesehen, daß sich die Lage der Industrie erheblich verschlechtert hat. Sogar in der Bauindustrie war ein beträchtliches Nachlassen der Nachfrage nach Arbeitskräften zu beobachten.

Estland.

Konsularvertrag. Der am 13. März in Reval unterzeichnete deutsch-estländische Konsularvertrag nebst Schlußprotokoll ist ratifiziert worden.

Außenhandel. Im Mai betrug der Wert der Einfuhr 836,5 Mill. Emk., der Wert der Ausfuhr 714,5 Mill. Emk., mithin der Einfuhrüberschuß 122 Mill. Emk. Damit ist die Handelsbilanz, die in den ersten 4 Monaten insgesamt mit nur 1 Mill. Emk. passiv war, für die ersten 5 Monate mit 123 Mill. Emk. passiv.

Litauen.

Außenhandel. Im Mai d. Js. betrug der Wert der Einfuhr 19,4 Mill. Lit., der Wert der Ausfuhr 16,3 Mill. Lit., mithin war die Handelsbilanz mit 3,1 Mill. Lit. passiv. Für die ersten vier Monate d. Js. betrug der Ausfuhrüberschuß 21,1 Mill. Lit., er geht also zum 1. Juni auf 18 Mill. zurück. Der Wert der Ausfuhr ging im Mai, dem April gegenüber um 4,7 Mill. Lit., der Wert der Einfuhr aber nur um 1,5 Mill. Lit. zurück.

Bericht über den Saatenstand. Nach Mitteilung des litauischen Zentralen Statistischen Büros wird der Saatenstand folgendermaßen abgeschätzt. Roggen steht unter mittel, dagegen Sommerweizen, Gerste, Hafer sowie auch alle andern Sommerfrüchte über befriedigend. Auch die Grasmahd verspricht über befriedigend auszufallen.

Streik in Schaulen. In Schaulen ist Streik in der Lederindustrie ausgebrochen. Es streiken etwa 6000 Arbeiter.

Freie Stadt Danzig.

Außenhandel. Im April betrug der Wert der Einfuhr 8,04 Mill. Gulden (im März 30,3 Mill.), der Wert der Ausfuhr 26,6 Mill. Gulden (im März 37,2 Mill.). Die Einfuhr ist stark zurückgegangen. An erster Stelle stand Chilesalpeter mit etwa 2 Mill. Gulden, dann folgten Werkzeuge und Maschinen (1,5 Mill. Gulden), Kaffee (0,96 Mill.), Fette (0,68 Mill.), Zinn (0,66 Mill.), Heringe (0,48 Mill.), usw. Die Ausfuhr ging gegen den Vormonat zurück, war aber um rund 3 Mill. Gulden höher als im April 1925. An erster Stelle steht Holz (9,8 Mill. Gulden, davon 7,2 Mill. nach England), dann folgen Kohlen (4,4 Mill. Gulden), Zucker (3,2 Mill. Gulden), Roggen (2,7 Mill.), Gerste (1,7 Mill.), Parafin (1,2 Mill.), Oele (11, Mill.) usw.

Erzeinfuhr über Danzig. Ein polnischer Ingenieur hat in der Pr. i. Handl. den Vorschlag gemacht, einen Teil der Erzeinfuhr für die Tschechoslowakei, der jetzt über Stettin geht, über Danzig zu leiten. Da dieser Plan aber praktisch undurchführbar ist, weil der Danziger Hafen bereits durch die Kohlen- und Holzausfuhr überlastet ist, so wird in Vorschlag gebracht, in Danzig das Erz in Weichselkähne zu verladen und bis Bromberg und Thorn auf dem Wasserwege zu bringen und dort auf die Eisenbahn überzuführen; auf diese Weise sollen 15—20 000 t monatlich verladen werden können. Dieses Projekt ist unausführbar, da die Weichsel unter polnischer Herrschaft bedeutend an Schiffbarkeit eingebüßt hat (vergl. „O.-H." Nr. 7 „Die Wasserstraßen Polens"). —

Polen.

Außenhandel. Im Mai betrug der Wert der Einfuhr 106,4 Mill., der Wert der Ausfuhr 181 8 Mill. Zloty. In den ersten fünf Monaten d. Js. betrug der Wert der Einfuhr 472,8 Mill. Zloty, der Wert der Ausfuhr 769,4 Mill. Zloty, somit ist die Handelsbilanz mit 296,6 Mill. Zloty aktiv.

Trotz des Zollkrieges mit Deutschland ergibt sich für das erste Viertel 1926, daß sowohl in Einfuhr wie Ausfuhr Deutschland an der Spitze der mit Polen Handel treibenden Länder stand. An der Einfuhr nach Polen war Deutschland in genanntem Zwischenraume mit 51 558 000 Zloty oder 20,7 Prozent beteiligt (gegen 165 966 000 Zloty oder 32,4 Prozent im ersten Quartal 1925), an der Ausfuhr aber mit 101 888 000 Zwoty oder 24,1 Prozent (gegen 164 186 000 Zwoty oder 49,6 Prozent im ersten Quartal 1925). In der Einfuhr nehmen die Vereinigten Staaten mit 17,7 Prozent den zweiten und England mit 11,11 Prozent den dritten, Frankreich mit 7,1 Prozent den vierten Pwatz ein usw. In der Ausfuhr folgt an zweiter Stelle England mit 15,5 Prozent, dann Oesterreich mit 14,3 Prozent, die Tschechoslowakei mit 12,3 Prozent usw.

Die deutsch-polnischen Handelsvertragsverhandlungen. Von 620 deutschen und 320 polnischen Zolltarifforderungen wurde über 300 deutsche und 100 polnische eine Einigung erzielt; — die Polen gingen auf die Bindung der Zollsätze ein. Polen ist auch bereit seinen Widerstand gegen das Niederlassungsrecht deutscher Staatsangehöriger in Polen aufzugeben, verlangt dafür aber Entgegenkommen in der Frage der Vieh- und Fleischwarenausfuhr nach Deutschland. — Wenn Polen jetzt auch größeres Entgegenkommen zeigt, so können die Verhandlungen sich immer noch 3—4 Monate lang hinziehen.

Rußland.

Berliner Vertrag. Die Ratifikationsurkunden wurden am 29. Juni d. Js. in Berlin ausgetauscht.

Der deutsch-russische Kreditvertrag ist endlich doch zustande gekommen. Die Großbanken, die den 300 Mill. Kredit finanzieren, haben sich mit der Sowjetregierung über den Zinsfuß für den Kredit geeinigt. Die Einigung ist durch Entgegenkommen der deutschen Regierung ermöglicht worden (vergl. „O.-H." Nr. 8). —

Zur Abwicklung des Warenkreditgeschäftes soll eine A.-G. gegründet werden.

Kurse

Rigaer Börsenkurse.

Lettländische Lat. (Ls.)

	8. Juli		9. Juli		10. Juli	
	Käuf.	Verk.	Käuf.	Verk.	Käuf.	Verk.
1 amerik. Dollar	5.18	5.19	5.181	5.191	5.181	5.191
1 Pfund Sterling	25.20	25.27	25.20	25.27	25.20	25.27
100 franz. Francs	13.35	13.60	13.25	13.50	13.60	13.85
100 belg. Francs	12.90	13.15	12.25	12.50	12.35	12.60
100 schweizer Francs	99.90	100.80	99.90	100.80	99.90	100.80
100 italienische Lire	17.15	17.45	17.40	17.75	18.10	18.50
100 schwed. Kronen	138.55	139.60	138.50	139.55	138.50	139.55
100 norweg. Kronen	113.05	114.70	112.60	114.25	112.95	114.60
100 dänische Kronen	136.45	138.50	136.45	138.50	136.45	138.50
100 tschecho-slowac. Kr.	15.25	15.55	15.25	15.55	15.25	15.55
100 holländ. Gulden	207.45	209.00	207.45	209.00	207.45	209.00
100 deutsche Mark	122.80	124.10	122.80	124.10	122.80	124.10
100 finnländ. Mark	12.97	13.17	12.97	13.17	12.97	13.17
100 estländ. Mark	1.37	1.395	1.37	1.395	1.37	1.395
100 poln. Zloty	46.00	56.00	48.00	58.00	50.00	60.00
100 litauische Lits	50.55	51.60	50.55	51.60	50.55	51.60
1 SSS R-Tscherwonez	—	—	—	—	—	—
Edelmetalle: Gold 1 kg	3425.00	3445.00	3425.00	3445.00	3425.00	3445.00
Silber 1 kg	98.00	106.00	98.00	106.00	98.00	106.00

Revaler Börsenkurse.

Estländische Mark.

	2. Juli		5. Juli		7. Juli	
	Käufer	Verk.	Käufer	Verk.	Käufer	Verk
1 Dollar	372.00	375.00	372.00	375.00	372.00	375.00
1 Pfund Sterling	1810.00	1825.00	1810.00	1825.00	1810.00	1825.00
100 dtsch. Reichsmark	8850.00	8975.00	8850.00	8975.00	8850.00	8975.00
100 Finmark	937.00	947.00	937.00	947.00	937.00	947.00
100 schwed. Kronen	9975.00	10075.00	9975.00	10075.00	9975.00	10075.00
100 dänische Kronen	9850.00	10050.00	9850.00	10050.00	9850.00	10050.00
100 norweg. Kronen	8125.00	8325.00	8125.00	8325.00	8125.00	8325.00
100 franz. Francs	1010.00	1060.00	1010.00	1060.00	1000.00	1050.00
100 belg. Francs	1025.00	1075.00	990.00	1040.00	975.00	1015.00
100 holländ. Gulden	14975.00	15200.00	14975.00	15200.00	14975.00	15200.00
100 Lat	7150.00	7250.00	7150.00	7250.00	7150.00	7250.00
100 ital. Lire	1350.00	1400.00	1300.00	1350.00	1300.00	1350.00
100 schweiz. Franken	7190.00	7290.00	7190.00	7290.00	7190.00	7290.00
1 österr. Schilling	52.50	54.00	52.50	54.00	52.50	54.00
1000 ungar. Kronen	5.15	5.40	5.15	5.40	5.15	5.40
100 tschech.-slow. Kronen	1105.00	1130.00	1105.00	1130.00	1105.00	1130.00
1 estl. Krone	—	—	—	—	—	—
1 Tscherwonez	1895.00	1925.00	1895.00	1925.00	1895.00	1925.00
1 poln. Zloty	33.00	38.00	33.00	38.00	35.00	40.00

Mitteilungen der Industrie- und Handelskammer zu Stettin

Seeschiffahrt.

Die Wiederaufnahme des Seedienstes Swinemünde—Danzig—Ostpreußen erfolgt am 17. Juli durch die erste Fahrt des Motorschnellschiffes „Hansestadt Danzig".

Binnenschiffahrt.

Wegen der Gefahr von Deichüberspülungen durch Sog und Wellenschlag bei dem augenblicklichen Hochwasser müssen die Dampffahrzeuge auf folgenden Strecken sich möglichst in der Mitte ddes Stromes halten und langsam fahren (Bekanntmachung des Staatl. Wasserbauamts Stettin vom 30. Juni 1926):

1. Auf der Ostoder von Nipperwiese bis zur Greifenhagener Brücke,
2. auf der Westoder von der Teerofenbrücke bis zur Mescheriner Brücke.

Zuwiderhandlungen werden auf Grund der §§ 26 und 44 der Polizeiverordnung vom 15. Mai 1906 bestraft.

Eine Polizeiverordnung über das Durchfahren der im Umbau befindlichen Rechten Oderufer-Eisenbahnbrücke bei Kilometer 254,3 der Stromoder bei Breslau seitens des Oberpräsidenten in Breslau vom 14. Juni betrifft einige Bestimmungen über die Durchfahrt während des vorübergehenden Einbaus eines Hängegerüstes bei der oben bezeichneten Brücke.

Eisenbahn.

Schnellste Beförderung von Frachtgutladungen bei der Deutschen Reichsbahn von Ausland zu Ausland und von deutschen Seehäfen nach dem Ausland und umgekehrt. Unter obiger Ueberschrift ging uns seitens der Reichsbahngesellschaft eine hoch interessante in einem Werbeheft zusammengefaßte Zusammenstellung von Uebersichtskarten und -tabellen über die schnellste Beförderung von Gütersendungen durch das Gebiet des Deutschen Reiches nach dem neuesten Stand zu. Ein Exemplar genannter Uebersicht liegt im Büro der Industrie- und Handelskammer zur Einsicht aus und ist zu beziehen durch die Reichsbahndirektionen, die Verkehrsagenturen der Deutschen Reichsbahngesellschaft im Auslande und das Werbebüro der Deutschen Reichsbahngesellschaft in Berlin.

Durchfuhrausnahmetarif S. D. 4. Mit Gültigkeit vom 15. Juni 1926 ist ein Nachtrag I zu oben genanntem Tarif eingeführt. Der Nachtrag ist zu beziehen durch die Güterkasse der Güterabfertigung Hamburg, Hauptgüterbahnhof, zum Preise von 35 Pfg.

Durchfuhrausnahmetarif S. D. 2. (Verkehr deutsche Seehäfen, Schweiz und umgekehrt). Mit Gültigkeit vom 17. Juni wird das Warenverzeichnis des S. D. 2 Abteilung I durch Aufnahme von Kraftfahrrädern erweitert.

Mit Gültigkeit vom 21. Juni ist Quarz in Stücken (Quarzitsteine) in die Abteilung 21 des S. D. 2 aufgenommen. Mit Gültigkeit vom 1.—31. Juli 1926 werden für die Abteilung I Stationsfrachtsätze eingeführt, die, soweit sie billiger sind, als die bestehenden Frachtsätze anderer Abteilungen auch in diesen gelten. Die Frachtsätze der Abteilung XXII werden hiervon ausgenommen und bleiben unverändert. Die Stationsfrachtsätze sind in Nr. 69 des Tarif- und Verkehrsanzeigers enthalten.

Mit Gültigkeit vom 28. Juni ist **der Ausnahmetarif 91 für Ammoniak, phosphorsaures, Leunaammon-Phosphat, Harnstoffammon-Phosphat zur Ausfuhr nach außerdeutschen Ländern über Seehäfen und über die trockene Grenze** in Kraft getreten. Der Tarif gilt von den Stationen Ludwigshafen a. Rhein, Hauptbahnhof, und Ludwigshafen a. Rhein, Anilinfabrik, 1. nach den Seehäfen, 2. nach sämtlichen Grenzstationen und Uebergangspunkten der trockenen deutschen Reichsgrenze, die im deutschen Eisenbahngütertarif als Tarifstation enthalten sind, 3. nach dem auf fremdem Gebiet gelegenen deutschen Reichbahnstationen. Für Entfernungen bis zu 200 km sind die Frachtsätze in Nr. 68 des Tarif- und Verkehrsanzeigers enthalten. Für Entfernungen über 200 km werden die Frachtsätze der regelrechten Klassen E 10 und E 5 gewährt.

Liste der Eisenbahnstrecken, auf die das internationale Uebereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr vom 14. Oktober 1890 Anwendung findet.

Vorstehende Liste ist in Nr. 64 des Tarif- und Verkehrsanzeigers für den Güter- und Tierverkehr der Deutschen Reichsbahngesellschaft und der deutschen Privateisenbahnen vom 22. Juni 1926 enthalten.

Der Nottarif ist bis auf jederzeitigen Widerruf längstens bis zum 30. September 1926 verlängert. Die bisher für einige Güter gewährte weitere Ermäßigung von 10 v. H. kommt in Fortfall. Die Neufassung des Nottarifs ist in Nr. 66 des Tarif -und Verkehrsanzeigers vom 26. Juni 1926 enthalten.

Durchfuhrausnahmetarif S. D. 5. Mit Gültigkeit vom 1. Juli 1926 werden in die Abteilung XXXV des Warenverzeichnisses unter Ziffer 6 Fischkonserven und unter Ziffer 7 Parkettstäbe aufgenommen.

Durchfuhrausnahmetarif S. D. 6. (Verkehr deutsche Seehäfen, deutsch-Tschechoslowakei, Grenzübergangsstationen und umgekehrt). Mit Gültigkeit vom 1. Juli 1926 sind die Frachtsätze für Jägerndorf Ort und Uebergang in Abteilung I zu streichen, und durch Frachtsätze zu ersetzen, die in Nr. 69 a. a. O. enthalten sind. Mit Gültigkeit vom 4. Juli 1926 sind auf Seite 4, 6, 8, 10 und 16 des Tarifs unter der Abteilung XXII und Polauen Ort und Uebergang Frachtsätze nachzutragen, die in Nr. 71 des Tarif- und Verkehrsanzeigers enthalten sind.

Durchfuhrausnahmetarif S. D. 7. Die durch den Tarif- und Verkehrsanzeiger laufende Nr. 265 a vom 20. Februar, laufende Nr. 664 vom 27. April und laufende Nr. 883 vom 25. Mai 1926 ausgesprochene Aufhebung bestimmter Abteilungen dieses Tarifes tritt erst mit Ablauf des 31. Juli in Kraft.

Mit Gültigkeit vom 8. Juli 1926 ist der **Ausnahmetarif 119 für Zucker (Rübenzucker deutscher Art) zur Ausfuhr über See nach außerdeutschen Ländern und über die trockene Grenze** nach Dänemark, Schweden, den Randstaaten, Polen, der Tschecho-Slowakei, Oesterreich und der Schweiz oder darüber hinaus und nach Frankreich bis auf jederzeitigen Widerruf längstens bis zum 15. September 1926 in Kraft getreten. Der Tarif ist in Nr. 72 a. a. O. abgedruckt.

Post, Telegraphie.

Beförderung von Luftposten nach Swinemünde und Sellin (Rügen). Vom 1. Juli ab werden die werktäglichen Luftverkehrsverbindungen Stettin—Swinemünde—Sellin (Rügen)—Stralsund (ab Stettin 11^{00}) zur Postbeförderung (Briefsendungen, Zeitungen, Pakete) benutzt werden. Für die Beförderung kommen außer Luftpostsendungen nach Swinemünde und Sellin (Rügen) solche nach folgenden Orten in Frage: Ahlbeck (Seebad), Heringsdorf, Bansin, Ueckeritz, Kölpinsee, Koserow, Zempin, Zinnowitz, Carlshagen, Baabe (Rüg.), Göhren (Rüg.), Middelhagen und Thiessow (Rüg.). Die Sendungen müssen beim Postamt 1 (Grüne Schanze 20) bis 10^{00}, beim Postamt 5 (Bahnhof) bis 10^{20} vormittags vorliegen. Nach Stralsund werden keine Postsendungen mitgegeben, weil sie bei der unmittelbaren Beförderung auf dem Landwege ebenso schnell ankommen.

Flugpläne des Luftpost-Verkehrs. Unter obiger Ueberschrift ging uns seitens des Reichspostministeriums ein übersichtliches Heft der europäischen Flugpostverbindungen nach dem Stande vom 1. Juli 1926 zu. Es enthält eine Uebersichtskarte und eine genaue Bezeichnung der für Luftpostsendungen in Frage kommenden Strecken.

Von Stettin finden wir folgende Linien angegeben, die den Anschluß an die übrigen Strecken des Luftpostverkehrs vermitteln:

1. (Stettin)—Berlin—Hannover—Asterdam—London (OPD Berlin);
2. (Stettin)—Berlin—Magdeburg—Köln—London (OPD Köln);
3. Stettin—Kalmar—Stockholm (OPD Stettin);
4. Stettin—Berlin (OPD Berlin);
5. Stettin—Swinemünde—Sellin (Rügen)—Stralsund (OPD Stettin);
6. Stettin—Schwerin (Meckl.)—Hamburg (OPD Stettin);
7. Stettin—Stolp—Danzig (OPD Stettin).

Ein Aushang „Luftpost" wird vom Reichspostminister in allen Postämtern angebracht, um jedem Interessenten sofort einen Ueberblick über die Luftpostlinien zu geben. Der Aushang enthält neben einer Luftpostverkehrskarte eine Zusammenstellung der Luftpostlinien der im Orte der Postanstalt abgehenden und ankommenden Luftposten, ein Hinweis auf die einzelnen Schalter, denen die Abfertigung im Luftpostverkehr obliegt, ferner allgemeine Bestimmungen und Luftpostgebühren.

Gericht, Rechtsfragen.

Wahl der Beisitzer und Ersatzbeisitzer des Kaufmannsgerichts. Am Sonntag, den 22. August 1926 findet die Wahl der Beisitzer und Ersatzbeisitzer des Kaufmannsgerichts für die nächsten 6 Jahre statt. Zur Teilnahme an der Wahl sind nur diejenigen berechtigt, die in die Wählerliste eingetragen sind. Die Anmeldung zur Eintragung in die Wählerliste erfolgt in der Gerichtsschreiberei des Kaufmannsgerichts. Altes Rathaus, Frauenstraße 31, II, Zimmer 14, werktäglich in der Zeit von 8—2 Uhr auf schriftlichen oder mündlichen Antrag. Die Anmeldung zur Eintragung muß bis zum 19. Juli d. J. erfolgt sein. Formulare für die schriftliche Anmeldung können sowohl bei der Gerichtsschreiberei des Kaufmannsgerichts wie im Büro der Industrie- und Handelskammer, Frauenstraße 30, Börse, II, abgeholt werden. Bei der außerordentlichen Gespanntheit der wirtschaftlichen Verhältnisse und bei der großen Bedeutung, welche die Rechtsprechung sowohl wie die gutachtliche Tätigkeit der Kaufmannsgerichte für die selbständigen Kaufleute gewonnen haben, werden diese gebeten, ihre Anmeldung zur Eintragung in die Wählerliste möglichst vollzählig und rechtzeitig, d. h. bis zum 19. Juli d. J., vorzunehmen. Das Büro der Industrie- und Handelskammer ist bereit, die Anmeldung zu übernehmen. Die wahlberechtigten Kaufleute werden gebeten, rechtzeitig vom Büro der Industrie- und Handelskammer die Anmeldeformulare abzuholen und wieder an das Büro der Industrie- und Handelskammer zurückgelangen zu lassen.

Oeffentlich angestellte und beeidigte Personen sind Gewerbetreibende, die der Allgemeinheit ohne Unterschied der Person zur Verfügung zu stehen haben (§ 42 des Handelskammergesetzes). Eine Verweigerung der Dienste seitens eines öffentlich Angestellten ist deshalb, wie uns der Minister für Handel und Gewerbe anläßlich eines Sonderfalles in einem Sonderabdruck aus dem Ministerialblatt der Handels- und Gewerbe-Verwaltung mitteilt, nur in besonders begründeten Ausnahmefällen zulässig. Ein solcher Ausnahmefall liegt vor, wenn der öffentlich Angestellte bei ordnungsmäßiger Beurteilung der Verhältnisse des Antragstellers zu dem Ergebnis kommt, daß er auf Bezahlung seiner Dienste von vornherein nicht rechnen kann. Denn der öffentlich Angestellte ist kein Beamter, und die für ihn erlassenen Gebührenordnungen tragen nicht den Charakter öffentlich-rechtlicher Gebührenordnungen. Er ist vielmehr trotz seiner öffentlichen Anstellung Gewerbetreibender geblieben, dem nicht zugemutet werden kann, ohne Entgelt einen Auftrag auszuführen.

Innere Angelegenheiten.

Als Sachverständiger für „Maschinen und maschinelle Einrichtungen aller Art ist Herr Willi Wiedemann, Stettin, von der Industrie und Handelskammer beeidigt und öffentlich angestellt worden.

Von der Industrie- und Handelskammer zu Stettin ist ferner Herr Lotsenkommandeur Hans Fenner, Swinemünde, als Sachverständiger für

a) Schiffahrtskunde, Seetüchtigkeit, Ausrüstung und Takelung von Seeschiffen,
b) Schiffsschäden und Schiffsreparaturen,
c) Binnenschiffahrtskunde und Schiffahrtsdienst sowie Ausrüstung, Fahrtüchtigkeit, Beschädigungen und Reparaturen von Kähnen und Flußdampfern (mit Ausnahme der maschinellen Einrichtung),
d) Stauung und Schiffsangelegenheiten

für Swinemünde

beeidigt und öffentlich angestellt worden.

Bücher und Zeitschriften.

Nachstehend besprochene Blätter und Werke liegen im Büro der Industrie- und Handelskammer zur Einsichtnahme aus:

Die neu erschienenen Merkblätter: Liste der Firmen in Japan und Korea (RM. 5.—) und: Niederlassung und Verkehr von Ausländern in Griechenland (RM. 0,50 zuzüglich der Ueberweisungskosten) gingen uns seitens des Deutschen Wirtschaftsdienstes, Berlin W. 35, Schöneberger Ufer 21, zu und können von daselbst bei Zusicherung der vertraulichen Behandlung bezogen werden.

Deutsche Inserate in englischen Fachzeitschriften. Uns liegt eine streng vertraulich übersandte Liste der englischen Fachzeitschriften vor, die die Annahme deutscher Inserate ablehnen.

„National" Allgemeine Versicherungs-A.-G. in Stettin. Der 81. Rechnungsabschluß für das Geschäftsjahr 1925 ging uns zu und bringt interessante Aufschlüsse über die geschäftliche Lage und die umfangreiche Betätigung der genannten Gesellschaft.

Stettiner Rückversicherungs-A.-G. in Stettin. Der 46. Rechnungsabschluß für das Geschäftsjahr 1925 bringt zunächst einen Jahresbericht der Direktion, dem sich die Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz 1925 anschließen.

Allianz Versicherungs-A.-G. in Berlin und Allianz Lebensversicherungsbank A.-G. in Berlin. Von beiden bekannten Gesellschaften ging uns je ein Geschäftsbericht für das Jahr 1925 zu. Aus ihnen sind die Zusammensetzung der Verwaltungsorgane der Gesellschaften, die Konzern-Gesellschaften, Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz für das verflossene Jahr zu ersehen.

Angebote und Nachfragen.

2013. Schalkau i. Thür. sucht Vertreter für: 1) Korbmöbel aus Rohr und Weide, gepolstert und ungepolstert, von billigstem und mittlerem Genre, 2) Polstermöbel, wie Chaiselongues und Ruhebetten, 3) antike, reichgeschnitzte Eichenmöbel.

2014. Sfax (Tunis) sucht Vertreter und andere Käufer für Schwämme.

2141. Hamburg sucht Vertreter, die Hotels, Restaurationen und Cafés besuchen, für den Verkauf von Gemüse- und Obstkonserven.

2176. Sontra (Bezirk Cassel) sucht Exportvertreter für Aluminium-Bestecke.

2177. Cernauti (Rumänien) sucht Importeure für: 1) Wein, 2) 23 gradigen Brennwein für Kognakherstellung, 3) Weintrauben.

2194. Muncie, Indd., (Pressed Steel Company) wünscht die Herstellungs- und Verkaufsrechte für Neuheiten, auch Haushaltsartikel, zu übernehmen.

2240. Grudziadz (Polen) wünscht die Vertretungen hiesiger Exportfirmen für Kolonialwaren zu übernehmen.

2266. Orihuela (Spanien) sucht Importeure für Früchte, Gemüse undd Konserven, wie eingemachte Aprikosen und Pfirsiche, auch Tomaten- und Gemüsekonserven und wünscht ferner Vertretungen deutscher Firmen für Spanien zu übernehmen.

2288. Berlin sucht Vertreter für elektrische Apparate, besonders für salche, die automatisch arbeiten.

2289. Frankfurt a. M. sucht Vertreter für Glasplakate, Glaszahlteller und Aschenschalen mit Reklameschriften zwecks Absatzes dieser Artikel an Brauereien, Schokoladenfabriken usw.

2290. Karlsruhe (Feuerwehrgerätefabrik) sucht Vertreter, die möglichst feuerwehrtechnische Kenntnisse besitzen.

Die Adressen der anfragenden Firmen sind im Büro der Industrie- und Handelskammer zu Stettin, Börse II, für legitimierte Vertreter eingetragener Firmen werktäglich in der Zeit von 8—1 Uhr vormittags und 3—6 Uhr nachmittags (außer Sonnabend nachmittags) zu erfahren (ohne Gewähr für die Bonität der einzelnen Firmen).

Abonniert
den
„Ostsee-Handel"

Handelsregister-Eintragungen.

Erster Nachtrag zum Stettiner Handels-Register 1926.

I. Amtsgericht Stettin.

Abteilung A.

Willy Arndt. Inh.: Willy Arndt. — Lederhandlung und Schuhmacherbedarfsartikel. — Heinrichstraße 49. (3331) 1926.

Ballowitz & Ziegler. Die Prokuren Ernst Krüger und Günther Hildebrandt sind erloschen.

Robert Benner. Inh.: Robert Benner. — Fleisch- und Wurstwarenfabrik. — Schillerstraße 11. (3334) 1926.

H. Berneaud. Die Prokura des Otto Lahmann ist erloschen. Friedrich Budack ist jetzt Einzelprokurist.

Hermann Beyer. Inh.: Hermann Beyer. — Kaffee und Kolonialwaren. — Schulzenstraße 19. (3317) 1926.

Richard Boneß. Inhaberin ist jetzt Witwe Emma Boneß, geb. Senftleben. An Richard Boneß jun. ist Prokura erteilt.

„Condor" Vertrieb ges. gesch. Neuheiten, Boldt & Hahn. Pers. haft. Ges.: Bruno Boldt und Anton Hahn. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur der Gesellschafter Bruno Boldt ermächtigt. — Gr. Lastadie 72. (3315) 1926.

Kurt Dittmer & Co. Pers. haft. Ges.: Kurt Dittmer und Alfred Schweingruber. — Malergeschäft und Tapetenhandlung. — Augustastraße 50. (3337) 1926.

Dreiling & Andrees. Geschäftszweig: Brenn- und Baumaterialien.

Johs. Dröse. Inhaber ist jetzt Werner Lastowsky. Die Prokura des Gustav Bockenheimer ist erloschen.

Fest & Wolff. Ernst Wolff ist jetzt alleiniger Inhaber.

Flügel & Co. Pers. haft. Ges.: Paul Milski, Karl Below und Friedrich Flügel. Zur Vertretung der Gesellschaft ist jeder Gesellschafter nur in Gemeinschaft mit einem anderen Gesellschafter ermächtigt. — Pumpenbau, Wasserhaltungen, Autoreparaturen, Eisenkonstruktionen. — Am Logengarten 16. (3312) 1926.

Bruno Frank. Inh.: Konditoreibesitzer Bruno Frank. — Konditorei und Café „Parkhaus". — In den Anlagen 1. (3314) 1926.

Paul Freymuth. Inh.: Paul Freymuth. — Pilsener Hütte. — Moltkestraße 14. (3322) 1926.

Carl Gaedike. Inhaber ist jetzt Paul Wolfgram.

Grüne Apotheke Alfred Bode. Inh.: Apotheker Alfred Bode. — Grünstraße 7. (3316) 1926.

Heppner & Klitscher. An Frau Elisabeth Klitscher, geb. Jonas, ist Prokura erteilt.

Otto Herzberg. Die Firma ist erloschen.

Hintze & Co., Filiale Stettin. Die Prokura des Willi Tank ist erloschen.

Hinzmann & Ehrhardt. An Wilhelm Gösling in Berlin-Zehlendorf ist Prokura erteilt.

Hotel Deutsches Haus Franz Bruckner. Inh.: Franz Bruckner. — Breitestraße 58. (3335) 1926.

Hotel Europäischer Hof Willy Röthe. Inh.: Willy Röthe. — Große Wollweberstraße 46. (3318) 1926.

Hotel Gust Bernhard Gust. Inh.: Bernhard Gust. — Grüne Schanze 15. (3336) 1926.

Hußla & Pauli. Die Firma lautet **„Hußla & Pauly".**

Kaffeehaus Residenz Adolf Lichtig. Inh.: Adolf Lichtig. — Berliner Tor 10. (3328) 1926.

Gustav Kirchhoff. Inh.: Gustav Kirchhoff. — Erfurter Samenhandlung. — Heiligegeiststraße 5. (3339) 1926.

Ferdinand Kistenmacher. Inh.: Ferdinand Kistenmacher. — Weine und Spirituosen. — Falkenwalder Straße 138. (3323) 1926.

Martin Kleinschmidt. Es sind 4 Kommanditisten eingetreten.

Joh. Georg Koberstein & Co. Hans-Georg Koberstein ist als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten.

Carl Köller. Inhaber ist jetzt Emil Papendorf. Die Firma ist geändert in **„Carl Köller Nachf."**.

Richard Kühn. Inh.: Richard Kühn. — Spezialgeschäft feiner Konfitüren. — Breitestraße 59. (3325) 1926.

Lewinsohn & Pincus. Die Firma ist geändert in **„Berthold Pincus"**.

Lippoldt & Kruse. Die Firma ist erloschen.

Emil Marquardt. Die Firma ist erloschen.

Erich Müller. Inh.: Erich Müller. — Herrenbekleidung. — Mittwochstraße 17. (3319) 1926.

Peetz & Philippi. Adam Peetz ist jetzt alleiniger Inhaber.

Piehl & Fehling, Zweigniederlassung (Lübeck). An Bruno Kasten ist für die Zweigniederlassung Stettin Prokura erteilt.

Walter Pietsch. Die Prokura des Kurt Strelow ist erloschen.

Pirwitz & Rosenow. Die Firma ist erloschen.

Max Pommerenke. (In Konkurs).

Otto Ponath. Inh.: Otto Ponath. — Café Bismarck. — Bismarckstraße 26. (3332) 1926.

Hans Primasch. Inh.: Hans Primasch. — Tabakwaren- und Schokoladen-Großhandlung. — Pionierstraße 2. (3326) 1926.

Rabbow & Co. Die Prokura des Hans Schönbeck ist erloschen.

Johann Reimer. Der Gesellschafter Johann Reimer ist durch Tod ausgeschieden. Gleichzeitig ist die Witwe Helene Reimer, geb. Marsmann, als persönlich haftende Gesellschafterin eingetreten. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur der Gesellschafter Dr. jur. Hans Reimer ermächtigt.

Dipl. ing. E. Richard Ritter & Co., Zweigniederlassung, (Berlin). Pers. haft. Ges.: Diplom-Ingenieur Ernst Richard Ritter, Berlin-Wannsee, und Otto Müller, Berlin-Wilmersdorf. Pr.: Ingenieur Ernst Fäßler, Stettin. — Elektrotechnische Großhandlung und Vertretung elektrotechnischer Spezialfabriken. — Gr. Oderstraße 8. (3313) 1926.

Sachs & Beeg. An Willi Schröder ist Prokura erteilt.

Rudolf Scheele & Co. Die Prokura des Eduard Spreemann ist erloschen.

Georg Schmidt, Kurz-, Weiß- und Wollwarenhandlung. Inh.: Georg Schmidt. — Beutlerstraße 13. (3321) 1926.

Reinhold Schmoldt. Inh.: Reinholdt Schmoldt. — Bahnhofswirtschaft. — Oberwieck 1. (3333) 1926.

E. Schultze & Co. Inhaberin ist jetzt Frau Elise Herzberg, geb. Schröder. An Otto Herzberg ist Prokura erteilt. Das Konkursverfahren ist beendet.

Schünke & Co. Das Konkursverfahren ist beendet.

Julius Schwachenwalde. Inh.: Julius Schwachenwalde. — Herings- und Warengroßhandlung. — Sellhausbollwerk 1. (3330) 1926.

Curt Spangenberg. Margarete Hoepner ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Otto Freise ist in die Gesellschaft eingetreten.

Gustav Specht. Inh.: Gustav Specht. — Café Monopol. — Königsplatz 1. (3320) 1926.

F. Stolle & Co. Pers. haft. Ges.: Friedrich Stolle und Charlotte Moebus, geb. Lüdtke. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur der Gesellschafter Friedrich Stolle ermächtigt. — Dentaldepot — Elisabethstraße 59. (3340) 1926.

Erich Stoltenburg. Inh.: Erich Stoltenburg. — Lacke und Farben. — Falkenwalder Straße 4. (3327) 1926.

Tapisserie-Manufaktur Gustav Klein. Die Firma ist erloschen. (Siehe Abteilung B.)

Julius Wartenberg Nachf. Inhaber ist jetzt Fritz Lindenberg.

Welt-Wirtschafts-Dienst Lorentz & Co., Kommandit-Gesellschaft. Der Sitz der Firma ist nach Berlin verlegt.

Christian Werner. Die Firma ist erloschen. (Siehe Abteilung B).

E. Westphal & Co. Die Firma ist geändert in **„Westphal & Lukowsky"**.

Elfriede Windmüller. Inh.: Kaufmannsehefrau Elfriede Windmüller. Pr.: Arthur Windmüller. — Agentur und Kommission. — Barnimstraße 78. (3329) 1926.

Julius Zadek. Die Prokura des Siegfried Gronowski ist erloschen.

Erwin Ziebarth & Co. Pers. haft. Ges.: Erwin Ziebarth und Erna Wagner, geb. Roepke. — Schuhwarengroßhandel und -Kommission. — Grüne Schanze 18. (3324) 1926.

Zum Franziskaner Bernhard Hartmann. Inh.: Bernhard Hartmann. — Gast- und Speisewirtschaft. — Berliner Tor 1. (3338) 1926.

Abteilung B.

Rudolf Asch G. m. b. H. Die Firma ist aufgelöst. Liquidator ist Friedrich Emil Noske, Hamburg.

van den Bergh's Margarine-Gesellschaft m. b. H., Zweigniederlassung. An Heinrich Hartmann und Hugo Breuer in Cleve ist Gesamt-Prokura erteilt.

„Bestwerke", Kohlen-Koks-Anthracit G. m. b. H. An Dr. Hans Lüth in Berlin und Herbert Lüth in Stettin ist Prokura erteilt.

Ulrich Bretzke, G. m. b. H. Die Gesellschaft ist aufgelöst Liquidatoren sind Paul Kabel und Ulrich Bretzke.

Paul Brötzmann, Stettin, Zweigniederlassung der Medizinisches Warenhaus Actien-Gesellschaft, Berlin. Die Prokura des Max Janisch ist erloschen.

Chemisches Laboratorium „Odertal" G. m. b. H. An Stelle des Christian Reich ist der Verbandsdrogist Erich Sander zum Geschäftsführer bestellt.

Dampfer Pauline Haubuß, Actiengesellschaft. Die Vertretung der Gesellschaft erfolgt, wenn der Vorstand aus mehreren Personen besteht und der Aufsichtsrat nicht einzelnen von ihnen die Befugnis erteilt, die Gesellschaft zu vertreten, durch 2 Mitglieder des Vorstandes oder durch ein Vorstandsmitglied und einen Prokuristen. An Emil Kienbaum ist Prokura erteilt. Das Stammkapital beträgt 150 000 R.-M.

Darmstädter und Nationalbank, Kommanditgesellschaft auf Aktien, Filiale Stettin (Berlin). Die Prokura des Wilhelm Ruchholtz ist erloschen.

Der Kohlenhof G. m. b. H. Die Firma ist erloschen.

Erholungsheim Pommern in Zempin auf Usedom G. m. b. H. Gustav Wendler und Berthold Witzick sind nicht mehr Geschäftsführer. Posthelfer Hermann Schult und Kaufmann Julius Gehse sind zu Geschäftsführern bestellt. Das Stammkapital beträgt jetzt 40 000 R.-M.

Feldmühle, Papier- und Zellstoffwerke, Aktiengesellschaft, (Scholwin) Zweigniederlassung und Hauptverwaltung Stettin. Das Kapital beträgt jetzt 12 500 000 R.-M. Stammaktien und 315 000 R.-M. Vorzugsaktien.

Fett- und Oel-Vertriebsgesellschaft m. b. H. Die Firma ist erloschen.

Germania-Union Versicherungs-Aktien-Gesellschaft. Direktor Walter Middelhoff, Stettin, ist zum weiteren Vorstandsmitglied bestellt.

Handwerkerlieferungsgesellschaft m. b. H. Curt Lachmann ist nicht mehr Geschäftsführer.

Herren- und Knabenkleiderfabrik Eifa, G. m. b. H. Geschäftsführer: Moritz Weiß, Brandenburg a. H. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft nur von zwei Geschäftsführern oder von einem Geschäftsführer und einem Prokuristen vertreten. — Stammkapital 30 000 R.-M. — Schuhstraße 13/15. (939) 1926.

Emil Herrmann, G. m. b. H., Zweigniederlassung (Berlin). Paul Gutschow und Wilhelm Herrmann, Berlin, sind zu weiteren Geschäftsführern bestellt.

Hochofenwerk Lübeck, Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung Hütte Kraft, Stolzenhagen-Kratzwieck. Die Prokura des Syndikus Dr. Hoffmann ist erloschen; amtlich noch nicht berichtigt. Es muß heißen: Zeile 7: Paezolt statt Paezold; Zeile 17: Luyken statt Luylen.

„Hovad-Stettin", Versicherungs-Aktiengesellschaft. Die Firma ist erloschen.

Interessengemeinschaft der Stettiner Brauereien G. m. b. H. Rechtsanwalt Dr. Lorenz Müller ist zum alleinigen Geschäftsführer bestellt.

Karolinenhorster Säge- und Hobelwerke, G. m. b. H. Geschäftsführer: Regierungs- und Baurat Walter Baller und Architekt Max Klomp. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so ist ein jeder von ihnen befugt, die Gesellschaft allein zu vertreten. — Stammkapital 5000 R.-M. — Arndtstraße 18 b. (940) 1926.

C. W. Kemp Nachf. Aktien-Gesellschaft. Das Grundkapital beträgt jetzt 1 227 600 R.-M.

Lisistra, Gesellschaft für kosmetische Erzeugnisse m. b. H. Geschäftsführer: Kaufmann Bruno Neumann in Stettin. — Vertrieb von Lisistra-Erzeugnissen sowie sonstigen kosmetischen Artikeln, Parfümerien und verwandten Waren. — Stammkapital 5000 R.-M., Oberwiek 5. (936) 1926.

Lüders & Stange G. m. b. H. Die Beschränkung der Prokura des Heinz Wegener auf die Hauptniederlassung Stettin ist aufgehoben.

Motor-Sport-Artikel G. m. b. H. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator ist Paul Pollack.

Norddeutsche Salzhandelsgesellschaft m. b. H. Die Firma ist erloschen.

„Notraco" Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Nordische Transport-Compagnie). An Otto Hinz und Werner Nicolaus ist Gesamt-Prokua erteilt.

Oberschlesisches Kohlenkontor G. m. b. H. Die Firma ist erloschen.

Oder-Kohlenhandelsgesellschaft m. b. H. Das Geschäftslokal der Firma befindet sich jetzt Augustastraße 44.

Hendrik Petersen G. m. b. H. Max Wehr ist zum Geschäftsführer bestellt. Das Stammkapital beträgt 1 800 R.-M.

Pharmazeutische Handelsgesellschaft m. b. H. An den Ingenieur Max Lichtenberg ist Gesamt-Prokura erteilt.

„Pommernfunk", Gesellschaft für Rundfunkgerät m. b. H. Das Stammkapital beträgt jetzt 5000 R.-M.

Pommersche Getreidehandels-Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung. Das Grundkapital beträgt jetzt 240 000 R.-M.

Reederei Aktiengesellschaft vormals Julius Krümling Zweigniederlassung. An Ernst Teute in Stettin ist Gesamt-Prokura erteilt.

A. Schmidt & Co. G. m. b. H. An Stelle der Frau Else Stahl ist Dr. Alfred Rheinländer zum Geschäftsführer bestellt.

Hans Siem Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Co, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Geschäftsführer: Hans Siem, Berlin-Wannsee. — Vertrieb und Installierung von Rundfunkgeräten. Stammkapital 5000 R.-M. Kohlmarkt 3. (935) 1926.

Stettiner Dental-Depot G. m. b. H. Die Geschäftsführerin Helene van Thiel heißt jetzt Helene Schehl, geb. van Thiel.

Stettiner Gummimäntelfabrik G. m. b. H. Es muß heißen: Zeile 4: Schufftan statt Schufftau.

Stettiner Industrie-Treuhandgesellschaft m. b. H. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator ist Direktor Hermann Kirsch.

Tapisserie-Manufaktur Gustav Klein, G. m. b. H. Geschäftsführer: Diplomingenieur Hans Klein in Zehlendorf. Sind mehrere Geschäftsführer vorhanden, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten. G.-Pr.: Witwe Antonie Klein, geb. Wyzga, Stettin und Rudolf Reichelt, Berlin. — Stammkapital 50 000 R.-M. — Mönchenstraße 7. (938) 1926.

Teco-Werke, G. m. b. H. Das Konkursverfahren ist eingestellt, da eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Masse nicht vorhanden und der geforderte Vorschuß nicht geleistet ist.

Tönsfeldt, Hofmann & Co., Motorfahrzeug-Vertriebs-Gesellschaft m. b. H. Die Firma ist erloschen.

Union, Speditions- und Lagerhaus-Gesellschaft m. b. H. Das Stammkapital beträgt 2000 R.-M. Johannes Fischer ist nicht mehr Geschäftsführer.

Vertrieb technischer Artikel, G. m. b. H. Die Firma ist geändert in **„Berent & Co., G. m. b. H."**. Johann Berent ist zum Geschäftsführer bestellt. Johan Lohrbauer Hagen ist nicht mehr Geschäftsführer. Die Prokura des Albert Gerloff ist erloschen.

Bruno Voß. Das Konkursverfahren ist aufgehoben.

Christian Werner G. m. b. H. Geschäftsführer: Christian Werner. — Stammkapital 5 000 R.-M. — Import- und Export sowie Fabrikation von Spirituosen. — Frauenstraße 50. (937) 1926.

Zuckervertriebs-Gesellschaft der Baltischen Rübenzuckerfabriken G. m. b. H., Zweigniederlassung (Berlin). An Dr. Paul Voigt ist Gesamt-Prokura erteilt.

Abteilung C.

Elektrizitäts- und Maschinengenossenschaft Boblin, e. G. m. b. H. Die Genossenschaft ist aufgelöst.

Gemeinnütziger Bauverein Stettin, e. G. m. b. H. (195) 1926.

II. Die Amtsgerichte des Regierungsbezirks Stettin.

Altdamm.

Central-Molkerei Altdamm Max Dittberner. Inh.: Max Dittberner. — Molkereierzeugnisse, Lebensmittel verschiedener Art. (100) 1926.

Emil Pautz. Inh.: Emil Pautz. — Mehl, Getreide. (99) 1926.

Kurt Reetz. Inh.: Kurt Reetz .— Kolonialwaren, Spirituosen. (101) 1926.

Anklam.

Willi Kriews. Das Konkusverfahren ist beendet.

Gustav Schulz. Inh.: Gustav Schulz. — Landw. Maschinen und Geräte, Fahrräder, Nähmaschinen, Oele, Fette. (201) 1926.

Louis Schweriner. (In Konkurs).

Cammin.

Kurt Defain. Inh.: Kurt Defain. (130) 1926.

Daber.

Dextrinfabrik Daber Carl Gronewaldt. Georg Gronewaldt, Berlin-Charlottenburg, und Fritz Gronewaldt, Daber, sind als persönlich haftende Gesellschafter eingetreten.

Eggesin.

Gebr. Gerhardt, G. m. b. H. An Willy Brunner ist Prokura erteilt.

Gartz a. O.

Carl Fiebelkorn, Inh.: Ernst Fiebelkorn. Inhaberin ist jetzt Witwe Erna Fiebelkorn, geb. Schmidt. An Fräulein Martha Fiebelkorn ist Prokura erteilt. Die Firma ist geändert in **„Carl Fiebelkorn, Inh.: Frau Erna Fiebelkorn“.**

Paul Seelow. Die Firma ist erloschen.

Gollnow.

Bernhard Glasfeld. Die Firma ist erloschen.

Fr. Mundt. Die Firma ist erloschen.

G. Tengler. Inhaber ist jetzt Richard Tengler. Die Firma ist geändert in **„G. Tengler, Inhaber Richard Tengler“.**

Greifenberg.

Greifenberger Mühlenwerke Otto Zühlke. Die Firma ist erloschen.

Hermann Neubauer. Inhaber ist jetzt Willi Schneidewendt. Die Firma ist geändert in **„Hermann Neubauer, Inhaber Willi Schneidewendt“.**

Viehverwertungsgenossenschaft Greifenberg-Treptow, e. G. m. b. H. Die Genossenschaft ist aufgelöst.

Greifenhagen.

Greifenhagener Dampfschiffsreederei, G. m. b. H. Es muß heißen: Zeile 6: Olof statt Olaf.

Jarmen.

Jarmener Anzeiger, Druckerei und Verlagsanstalt, G. m. b. H. Paul Dietrich ist nicht mehr Geschäftsführer. Robert Zimmermann ist zum Geschäftsführer bestellt.

Massow.

Robert Zepper und Plath, G. m. b. H. Geschäftsführer: Mühlenbesitzer Robert Zepper und Bäckermeister August Plath. Jeder Geschäftsführer vertritt für sich allein die Gesellschaft bei Geschäften bis zu 1000 Reichsmark; bei Geschäften über 1000 Reichsmark sind nur beide Geschäftsführer gemeinschaftlich zur Vertretung berechtigt. — Stammkapital 6000 R.-M. — Lohn- und Geschäftsmüllerei, Handel mit Getreide, Futtermitteln und Landesprodukten. (6) 1926.

Naugard.

Sparerschutz- und Wirtschaftsbank Pommern, e. G. m. b. H. (102) 1926.

Pasewalk.

Franz Dieckmann, Ferdinandshof. Die Firma ist erloschen.

Richard Wendorff Nachf. G. m. b. H. Geschäftsführer: Zeitungsverleger Walther Graef in Anklam. Die Gesellschaft wird durch einen oder mehrere Geschäftsführer vertreten. Ist nur einer vorhanden, so ist dieser oder ein Prokurist vertretungsberechtigt. Sind zwei oder mehrere Geschäftsführer vorhanden, so erfolgt die Vertretung durch zwei Geschäftsführer, oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen gemeinschaftlich. — Stammkapital 48 000 R.-M. — Buchruckerei. (10) 1926.

Penkun.

Pferdezucht Genossenschaft Penkun, e. G. m. b. H. (In Konkurs).

Pölitz.

Feldmühle, Papier- und Zellstoffwerke Aktiengesellschaft, Scholwin. Das Kapital beträgt jetzt 12 500 000 R.-M. Stammaktien und 315 000 R.-M. Vorzugsaktien.

Pyritz.

W. Freuer. An Oswald Stephan ist Prokura erteilt.

Andreas Gaedke. Weiterer Geschäftszweig: Handel mit Kraftfahrzeugen, Reparaturen.

Stargard.

Julius Wedell Nachf., Inh. Julius Lesser. Die Firma ist geändert in **„Julius Lesser“.**

P. A. H. Post, G. m. b. H. Die Gesellschaft ist nichtig.

Swinemünde.

Ostsee-Fischverwertungsgesellschaft Toller, Ostswine. Das Konkursverfahren ist mangels einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Masse eingestellt.

J. Putzenius, Inh.: Werner Diedrichs, Ahlbeck. Die Firma ist erloschen.

Otto Rudolph. Inhaber ist jetzt Fritz Köser.

Wilhelm Saldsieder, Seebad Ahlbeck. Das Konkursverfahren ist beendet. Inhaber ist jetzt Max Saldsieder. Die Firma ist geändert in **„Wilhelm Saldsieder, Inhaber Max Saldsieder, Seebad Ahlbeck‘.**

Verkehrsbüro Witte-Siegel & Co., Ahlbeck (Seebad). Paul Siegel ist jetzt alleiniger Inhaber. An Frau Helene Siegel, geb. Möllendorf, verwitwet gewesene Witte ist Prokura erteilt.

Eduard Arps, Aktiengesellschaft. An Otto Arps ist Prokura erteilt.

Fischereibedarf, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Großeinkauf-Zentrale für die deutsche Fischerei, Altona, Zweigniederlassung Swinemünde. Die Prokura des Richard Koffer ist erloschen.

Pommersches Offiziers-Erholungsheim, G. m. b. H. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator ist der Rittmeister a. D. Eginhard von Kruse.

Seebad Kölpinsee, G. m. b. H. An Stelle des Emil Tiede ist Max Buchwitz zum Geschäftsführer bestellt.

Torgelow.

C. Mentzel & Co. Durch einstweilige Verfügung des Amtsgerichts in Ueckermünde vom 23. April 1926 (H. 10/26) ist dem Kaufmann Max Kintzel in Torgelow, jetzt unbekannten Aufenthalts, die Vertretung der offenen Handelsgesellschaft entzogen.

Deutsche Evaporator Aktiengesellschaft. Die Prokura des Karl Frömbling in Altrandsberg ist erloschen.

Treptow a. R.

Fritz Meschke. Inh.: Fritz Meschke (144) 1926.

Ueckermünde.

Pietschmann & Sohn. Pers. haft. Ges.: die Steinsetzmeister Otto Pietschmann senior und Otto Pietschmann junior. Zur Vertretung der Gesellschaft ist jeder der beiden Gesellschafter allein ermächtigt. (183) 1926.

Usedom.

Johann Weichlein. Inhaberin ist jetzt die Witwe Berta Kunze. Die Firma ist geändert in **„Johann Weichlein, Inhaberin Frau Berta Kunze“.**

Wollin.

Plepp & Schirmeister. (In Konkurs).

Zinnowitz.

Sanitätsmolkerei Ostseebad Zinnowitz, Inh. Paul Witt. Inhaber ist jetzt Robert Zimmermann. Die Firma ist geändert in **„Sanitätsmolkerei Ostseebad Zinnowitz, Inh. Robert Zimmermann“.**

Dreiadlerverlag G. m. b. H. Die Firma ist erloschen.

Vineta Kunstwerkstätten G. m. b. H. Die Firma ist erloschen.

Regelmäßiger Dampferdienst ab Stettin

(Außer den nachstehend genannten „regelmäßigen" Dampfern verkehrt noch eine Anzahl „unregelmäßiger" Dampfer.
* bedeutet: Passagierdampfer oder Passagiergelegenheit.

Nach	Zeitfolge	Dampfer und Abgangstag	Makler bzw. Reeder	
Stettin—deutsche Ostseehäfen				
Swde.-Neufahrw., Zoppot, Pillau	Mw. u. Sbd. ab Swde.	MS. Hansastadt Danzig 17. Juli	J. F. Braeunlich, Stettin	J. Müller, Swinemünde
Stettin-Swinemünde	Tägl. mitt.	*D. Deutschl. u. *D. Berlin	Swinem. Dampfsch.-Ges.	Swinem. Dampfsch.-Ges.
Danzig	7 tägig	D. — Mitte Juli	Rud.Christ.Gribel, Stettin	Rud.Christ.Gribel, Stettin
Danzig, Memel	14 tägig	D. Arcona 24. Juli	Stett. Dampfer-Comp., Stettin	Stett. Dampfer-Comp., Stettin
Königsberg	7 tägig	D. Möwe 14. Juli	Rud.Christ.Gribel, Stettin	Rud.Christ.Gribel, Stettin
Elbing	7 tägig	D. Elbing III 16. Juli	Rud.Christ.Gribel, Stettin	E. Schichau, Elbing
Flensburg	14 tägig	D. Saturn 12. Juli	Rud.Christ.Gribel, Stettin	Flensburg. Stett. D.-Sch.-G.
Kiel, Bremen	10 tägig	D. Otto 12. Juli	Rud.Christ.Gribel, Stettin	Sartori & Berger, Kiel
Rostock, Wismer, Lübeck, Kiel	7 tägig	D. Ippen	H. O. Ippen, Stettin	H. O. Ippen, Stettin
Wolgast, Greifswald, Stralsund, Barth	Mittw. und Sonnabend	D. Ippen	H. O. Ippen, Stettin	H. O. Ippen, Stettin
Wolgast, Greifswald, Lauterbach, Stralsund, Barth	Mittw. und Sonnabend	D. Margarete und MS. Cecilie	A. Hoßfeld, Stettin	Stralsunder D.-Ges.
Rügenwalde, Stolpmünde	jed. Mittw.	D. Pommern	A. Hoßfeld, Stettin	Stralsunder D.-Ges.
Rügenwalde, Stolpmünde	jed. Sonnab.	D. Stolp	H. O. Ippen, Stettin	C. E. Geiß, Stolpmünde
Kolberg	jed. Sonnab	MS. Kolberg	A. Hoßfeld, Stettin	Westphal, Kolberg
Stettin—Finnland und Randstaaten				
Libau	7 tägig	D. Claus 16. Juli	Rud.Christ.Gribel, Stettin	Rud.Christ.Gribel, Stettin
Riga	7 tägig abwechsel.	*D. Regina 10. Juli; D. Nordland 17. Juli	Rud.Christ.Gribel, Stettin	Rud.Christ.Gribel, Stettin
Riga	jed. Dienstg.	*D. Ostsee	Rud.Christ.Gribel, Stettin	Rud.Christ.Gribel, Stettin
Reval	jed. Freitag	*D. Nürnberg 23. Juli; *D. Straßburg 16. Juli	Stett. Dampfer-Comp., Stettin	Stett. Dampfer-Comp., Stettin
Helsingfors, Reval	jed. Mittw.	*D. Ariadne	Gustav Metzler, Stettin	Finska Angfart A., Helsingfors
Helsingfors, Reval	jed. Sonnab.	*D. Rügen	Rud.Christ.Gribel, Stettin	Rud.Christ.Gribel, Stettin
Abo, Kotka, Wiborg, Mäntyluoto, Wasa	7 tägig	D. Ruth 21. Juli; D. Henny 21. Juli	Rud.Christ.Gribel, Stettin	Rud.Christ.Gribel, Stettin
Helsingfors, Kotka	7 tägig	D. Siegfried Mitte Juli	Rud.Christ.Gribel, Stettin	Rud.Christ.Gribel, Stettin
Leningrad	14 tägig	*D. Ob. Haken 17. Juli; *D. Preußen 24. Juli; *D. Wartburg 10. Juli	Stett. Dampfer-Comp., Stettin	Stett. Dampfer-Comp., Stettin
Stettin—Skandinavien				
Kopenhagen, Gotenburg	jed. Dienstg.	*D. Odin	Gustav Metzler, Stettin	Forenede, Kopenhagen
Kopenhagen, Oslo (Skiën)	abwechsel. j. Donnerst.	D. Stadion II 15. Juli; D. Jolantha 22. Juli	Gustav Metzler, Stettin	Forenede, Kopenhagen
Kopenhagen, Oslo	jed. Freitag	*D. Dronning Maud	Gustav Metzler, Stettin	Forenede, Kopenhagen
Kopenhagen, Arendal, Christiansand, Stavanger, Haugesund, Bergen, Aalesund, Christiansund, Drontheim	14 tägig	*D. Trondhjem 14. Juli; *D. Bergenhus 24. Juli	Gustav Metzler, Stettin	Forenede, Kopenhagen
Arendal, Christiansand, Stavanger, Haugesund, Bergen, Aalesund, Christiansund, Trondhjem und Zwischenstationen	12 tägig abwechsel.	D. Jaederen; D. Ulsnes	Wiking Schiffahrtsges., m. b. H., Stettin	Stavangerske, Stavanger
Stockholm (Norrköping)	5 tägig	*D. Viktoria 25. Juli; *D. Elsa 15. u. 30. Juli	Rud.Christ.Gribel, Stettin; Stett. Dampfer-Comp., Stettin	Rud.Christ.Gribel, Stettin; Stett. Dampfer-Comp., Stettin
Malmö, Helsingborg, Gotenburg, Christiansand, Stavanger, Bergen	abwechsel. 7 tägig	*D. Svea 20. Juli; D. Verdandi 8. Juli	Mundt & Schütt, Stettin; William Schröder, Stettin	Svea-Linie, Stockholm; Nornan-Linie, Gotenburg
Helsingborg und andere südschwedische Häfen	7 tägig	D. Skulda 15. Juli; D. — nach Bedarf	W. Kunstmann, Stettin	W. Kunstmann, Stettin
Oxelösund	7 tägig			
Aarhus, Aalborg	14 tägig	MS. Elsa Mitte Juli	Steenbjerge, Stettin	Kpt. Nygaard
Stettin—Nordsee				
Hamburg	10 tägig	D. Hinrich 12. Juli	Rud.Christ.Gribel, Stettin	Sartori & Berger, Kiel
Bremen, Kiel	7 tägig	D. Otto 12. Juli	Rud.Christ.Gribel, Stettin	Sartori & Berger, Kiel
Hamburg	2 m. wöchtl.	D. Otto Ippen	H. O. Ippen, Stettin	H. O. Ippen, Stettin
Rheinhäfen bis Köln u. Rotterdam	7 tägig	D. Ariadne 12. Juli	Gustav Metzler, Stettin	Neptun-Ges., Bremen
Hull	14 tägig	D. Argo 16. Juli	Joh. Reimer, Stettin	Ellermans Wihson-Linie, Hull
Amsterdam und Rheinhäfen	14 tägig	D. Zeus 10. Juli	Joh. Reimer, Stettin	Nederland, Stoomboot My.
Rotterdam	7 tägig	D. Falk 16. Juli	Rud.Christ.Gribel, Stettin	Rud.Christ.Gribel, Stettin
Antwerpen	7 tägig	D. Kriemhild 20. Juli	Rud.Christ.Gribel, Stettin	Rud.Christ.Gribel, Stettin
Rheinhäfen, bis Köln	14 tägig	D. Ella Halm 17. Juli	Rud.Christ.Gribel, Stettin	Edmund Halm & Co., Köln
London	14 tägig	D. — Ende Juli	Stett. Dampfer-Comp., Stettin	Stett. Dampfer-Comp., Stettin
Manchester, Liverpool, Swansea	14 tägig	D. Katholm 20. Juli	Gustav Metzler, Stettin	Forenede, Kopenhagen

Nach	Zeitfolge	und Abgangstag Dampfer	Makler bzw. Reeder	
Stettin—Mittelmeer				
Fiume, Triest, Venedig, Ancona, Bari, Brindisi, Beirut, Haifa, Jaffa, Alexandrien, Patras, Piraeus, Volo, Saloniki, Smyrna, Konstantinopel, Burgas, Varna, Constanza, Batum (Oran, Algier, Tunis u. weitere Zwischenhäfen nach Bedarf)	10 tägig	D. Galata ca. 17. Juli D. Haimon Anf. Aug.	Deutsche Orient-Linie, Stettin	Deutsche Orient-Linie, Stettin
Malaga, Cartagena, Alicante, Valencia, Tarragona, Barcelona, Genua, Livorno, Neapel, Messina, Catania, Palermo . . .	n. Bedarf	D. — nach Bedarf	W. Kunstmann, Stettin	Sloman jr., Hamburg

Stettin—Uebersee

nach allen Plätzen mit Umladung in Hamburg, Bremen und Kopenhagen durch die obigen Dampfer.

Auskünfte über Verfrachtungs-Angelegenheiten nach allen Ostsee- und Nordseehäfen sowie nach dem Mittelmeer und nach allen Ueberseeplätzen erteilen sämtliche Stettiner Reedereien, Makler- und Spediteur-Firmen.

Schiffsfrachtenmarkt.

Seefrachten. Stettin, 13. Juli. Infolge des englischen Kohlenstreiks zeigen die Seefrachten in letzter Zeit eine festere Tendenz. Der skandinavische Erzfrachtenverkehr war wenig belebt. Es notierte Lulela-Stettin 4,75 schw. Kr. je t Eisenerz Löschen Schiffs Rechnung. Die Kohlenfrachtrate Rotterdam—Stettin stieg auf 4,50 Rm. für 3—4000-t-Dampfer, während sich die Kohlenfrachtrate Stettin—Ostküste Englands auf 7/9—8/— bei freier Entlöschung stellte. Im übrigen sind zu nennen:

Dampfer: Stettin—Garston 3 200 t Kohlen 8/6, Stettin—Boston 1 900 t Kohlen 7/6 und Stettin—Antwerpen 800 t Zucker 9/6. Segler: Stettin—Kalmar 150 t Briketts 6 Kr., Stettin—Kotka 200 t Glasbrocken 70 Fmk. und Stettin—Atubbekjöbing 145 t Kohlen 6 Kr. je t.

Oderschiffsfrachten. (Verkehrsbericht des Schiffahrts-Vereins zu Breslau für die Woche vom 3.—9. Juli) in Reichsmark je Tonne (exkl. aller Nebenkosten, als Umschlag, Zollabfertigung, Assekuranz, Kippgebühr). Schiffsfracht für ganze Kahnladungen Steinkohle von Breslau nach Berlin 3.90 bis 4.40, nach Stettin 3.30—3.80; von Oppeln nach Berlin 5.80—6.00, nach Stettin 5.20—5.40; von Cosel nach Berlin 6.30—6.60, nach Stettin 5.70—5.90 nach Hamburg 8.70.

Finnland

Zolltarifarische Zugeständnisse im Deutsch-Finnländischen Handelsvertrag.

(Vergl. Leitartikel.)

I. Deutscher Zolltarif.

Preißelbeeren (zollfrei), Butter (27,50 M.), Quark (5.— M.), Tafelkäse in Einzelpackung von 2½ kg und darunter (30.— M.), Hartkäse, nicht in Einzelpackung von 2½ kg und darunter (20.— M.), Milch, eingedickt (40.— M.), Milch und Rahm in luftdicht verschlossenen Behältnissen (40.— M.), Sperrholz, auf der einen Seite Birke (8.— M.), Spulen, roh (6.— M.), Spulen, bearbeitet (8.— M.), Spulen mit Beschlag aus Eisen (25.— M.), Pappen aus mechanisch oder chemisch bereitetem Holzstoff (2.50 M.), Strohpappe (3.50 M.), Packpapier der Pos. 654 (3.— M.), Packpapier auf beiden Seiten glatt der Pos. 655 b (4.50 M.), Druckpapier in Rollen in bestimmten Gewichtsgrenzen mit vorgeschriebenen Zeugnissen (6.— M.).

II. Finnländischer Zolltarif.

Fleischextrakt je kg (50 FM.), Makkaroni und Vermicelli je kg (1,75 FM.), Mehl und Grütze je kg (1,50 FM.), Stärke oder Kartoffelstärke je kg (1 FM.), Kleie je kg (0,08 FM.), lebende Gewächse in Pflanzen je kg (2,50 FM.), anderer Art je kg (5 FM.), trockene Gewächse zu Zierzwecken je kg (20 FM.), anderer Art, außer Medizinalpflanzen je kg (1 FM.), Garn in Aufmachung für den Kleinhandel je kg (6 FM.), gebleichte, gefärbte oder bedruckte Gewebe der Pos. 261 des finnländischen Zolltarifs je kg (22 FM.), Kleider und ähnliche Arbeiten der Pos. 231 des finnländischen Zolltarifs je kg (150 FM.), fertige Holzwaren der Position 375 des finnländischen Zolltarifs je kg (4 FM.), Position 380 des finnländischen Zolltarifs je kg (8 FM.), fertige Holzwaren anderer Art der Pos. 381 des finnländischen Zolltarifs je sonders genannte Waren aus Papier, Karton usw. der Pos. 431 je kg (16 FM.), Bücher, Karten und Drucksachen anderer Art der Pos. 441 je kg (10 FM.), elektrische Maschinen (im Stückgewicht von 250—500 kg) je kg (5,60 FM.), elektrotechnische Spezialapparate je kg (6.50 FM. bezw. 12 FM.), Glühlampen je kg (6 FM.), nicht besonders genannte Maschinen der Pos. 700 c je kg (2 FM.), (Haushaltapparate) je kg (3 FM.), Uhren (12 bezw. 24 FM. je Stück), Metallbelegtes Fensterglas je kg (10 FM.), technische Lösungsmittel je kg (3 FM.), künstliche Düngemittel (frei), künstliche Gerbstoffe (frei).

Vom Holzmarkt. Der Holzverkauf nahm in der zweiten Hälfte des Juni, wie der „Mercator" berichtet, seinen langsamen Fortgang. Vom 1. bis 15. Juni waren 30 000 Stds. verkauft worden, vom 15. bis 30. Juni fast die gleiche Zahl, nämlich 31 000 Stds.; davon gingen nach England 14 000 Stds., nach Deutschland 5000 Stds., nach Holland 4000 Stds., nach Dänemark 2000 Stds., die anderen Länder nahmen nur kleine Posten ab.

Größere Konkurse. Das „Elektriska Ingeniörbyrau A.-B." wurde in Konkurs erklärt, Aktiva 1 302 170 Fmk. und 124 176 Fmk. unsichere Forderungen, Passiva 1 836 170 Fmk. —

Kursnotierungen der Finlands-Bank.

Finnländische Mark. Verkäufer.

	3. Juli	5. Juli	6. Juli	7. Juli
New-York	39,70	39,70	39,70	39,70
London	193,30	193,30	193,25	193,25
Stockholm	1066,00	1065,50	1065,50	1065,50
Berlin	948,00	948,00	948,00	948,00
Paris	107,50	110,00	106,50	109,00
Brüssel	107,00	108,00	101,50	104,50
Amsterdam	1597,00	1597,00	1597,00	1597,00
Basel	770,00	770,00	770,00	770,00
Oslo	875,00	875,00	875,00	875,00
Kopenhagen	1055.00	1055,00	1055,00	1055,00
Prag	119,00	119,00	119,00	119,00
Rom	143,00	143,00	141,00	141,00
Reval	10,65	10,65	10,65	10,65
Riga	766,00	766,00	766,00	766,00
Madrid	645,00	640,00	635,00	640,00

SPEDITIONSTAFEL

STETTIN

„ATLANTIC“
Speditions- und Lagerei-Aktien-Gesellschaft

Otto Bartsch
Gegründet 1894.

Meyer H. Berliner Nachf.
G. m. b. H.
Spediteur des Haupt-Zollamtes

F. H. Bertling

CARL BODEN G. m. b. H.
gegr. 1860
Tel.-Adr.: Spediteur Boden.

ALFRED BRANDY

Buck & Willmann
Gegründet 1873.

Cohrs & Ammé Nachfolger

Leopold Ewald

STETTIN

Hautz & Schmidt
gegründet 1872
auch in Hamburg

Hansa
Transport-Aktiengesellschaft
STETTIN
Telegr.-Adr.: „Hansatransport“

Korth & Büttner
gegr. 1870

Lassen & Co.

Th. Lindenberg
gegr. 1863, auch in Lübeck.

FRANZ MANDT
Abt. Spedition.

Fr. Meyer's Sohn
auch in Hamburg und Lübeck.

HUGO MINACK Nfl.
Speditionen aller Art
Telegr.-Adr.; Consul Minack.

Carl Prior

STETTIN

Eugen Rüdenburg
Spezialverkehr nach dem Baltikum und Skandinavien.
Telegr.; Konsulrüdenburg.
Gegr. 1859.

Schreyer & Co.
gegr. 1840
Telegr.-Adr.: Consul Schreyer

BREMEN

Carl Prior

DANZIG

Carl Prior

HAMBURG

Buck & Willmann
Gegründet 1873.

HAMBURG

Korth & Büttner
gegr. 1870.

Carl Prior

LÜBECK

Buck & Willmann
Gegründet 1873.

Carl Prior

REVAL

Richard Jürgens
Reval
Inkassi und Speditionen für Reval, Dorpat Narwa, Walk, Pernau, Wesenberg, Fellin.
Telegr.-Adr.: Jürgensco Reval.

SASSNITZ-HAFEN

C. Faust jr.
G. m. b. H.

Passagier- u. Frachtbeförderung nach Kalmar u. Stockholm
übernimmt die
Deutsche Luft Hansa A.-G.
Gewünschte Auskünfte erhalten Sie unter: Stettin, Fernsprecher 9163
Stettin, Fernsprecher 6000 (Reisebüro) — Altdamm, Fernsprecher 76.

REEDEREIEN und SCHIFFSMAKLER

LOHFF & SIEDLER
Schiffsmakler — Bunkerkohlen
Stettin und **Swinemünde**
Telegr. Stettin Lofsidel. Fernspr.: Stettin 4605 u. 4606.
Swinemünde Lofsiedel. Swinemünde Nr. 34.

Bei allen Anfragen bitten auf den „Ostsee-Handel“ Bezug zu nehmen!